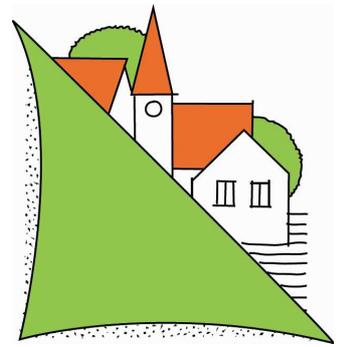


Geographisches Planungsbüro  
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen  
- Regionalberaterin -  
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim  
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289  
[www.dorfplanerin.de](http://www.dorfplanerin.de)



# Dorfmoderation

## Armsheim

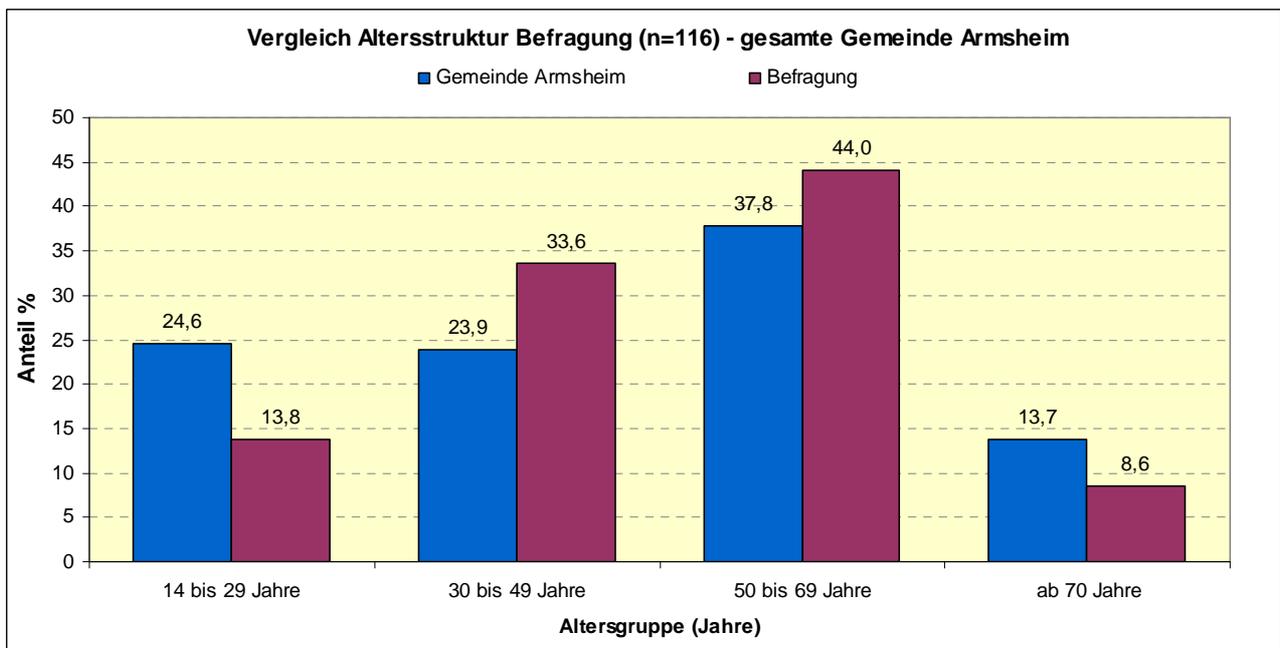
### Fragebogenauswertung

2017

### Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

126 Personen haben an der Befragung teilgenommen, falls nicht anders angegeben gilt diese Zahl als Grundgesamtheit. Das sind ca. 5% aller Einwohner bzw. 15% der Haushalte (bei einem Stand von 2320 Einwohnern ab 14 Jahre laut Einwohnerstatistik). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen, es kann jedoch der Ausschnitt eines Meinungsbildes gezeigt werden.

Die Altersstruktur ist auch nicht repräsentativ für die Gemeinde. Die Anteile der 14- bis 29-jährigen<sup>1</sup> liegt mit 24,6% in der Gemeinde deutlich höher als in der Befragung. Ähnlich ist es bei der Altersgruppe ab 70 Jahren, die in der Gemeinde mit 13,7% etwas stärker vertreten sind als der Anteil dieser Altersgruppe in der Befragung. Daher sind die jüngste und die älteste Altersgruppe unterrepräsentiert. Die mittleren Jahrgänge hingegen sind bei in der Befragung etwas stärker vertreten als in der Gemeinde und damit überrepräsentiert. Dabei ist der Unterschied bei den 30- bis 49-jährigen mit knapp 10 Prozentpunkten deutlicher als bei den 50- bis 69-jährigen mit 6,2 Prozentpunkten.

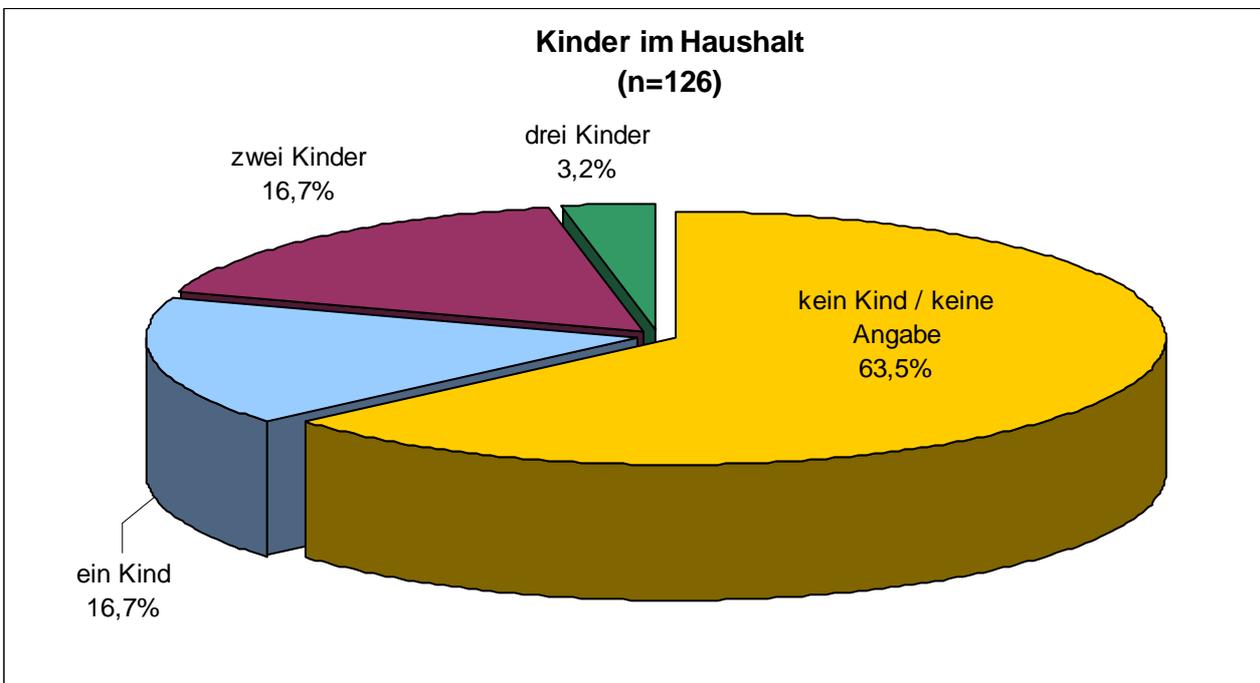
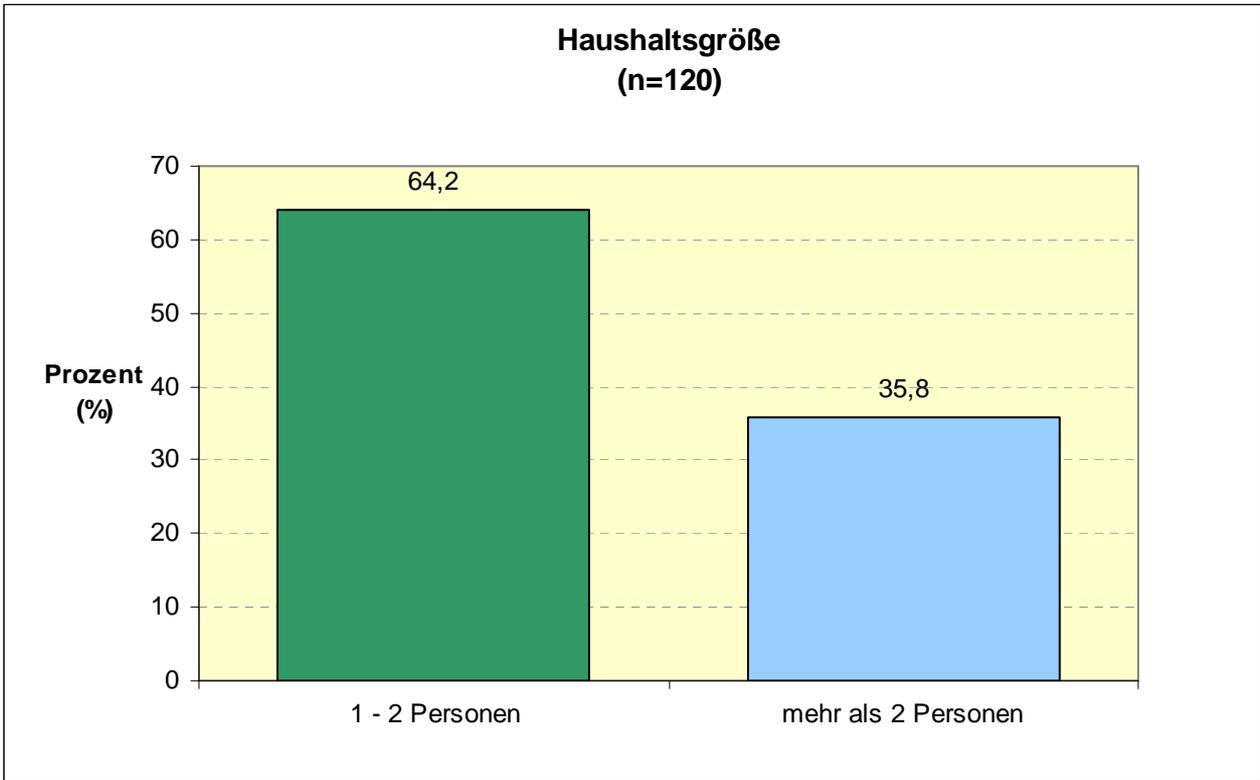


Die Frauen waren in der Befragung häufiger vertreten als die Männer, so gaben 69 Frauen und nur 52 Männer ihre Stimmen ab. Bei fünf Fragebögen wurde das Geschlecht nicht angegeben.

Knapp zwei Drittel der Befragten leben in einem Haushalt mit 1 - 2 Personen, das restliche Drittel lebt mit mehr als 2 Personen pro Haushalt. Die deutliche Mehrheit der Umfrageteilnehmer (63,5%) gab außerdem an keine Kinder im Haushalt zu haben oder machte keine Angaben zu dieser Fra-

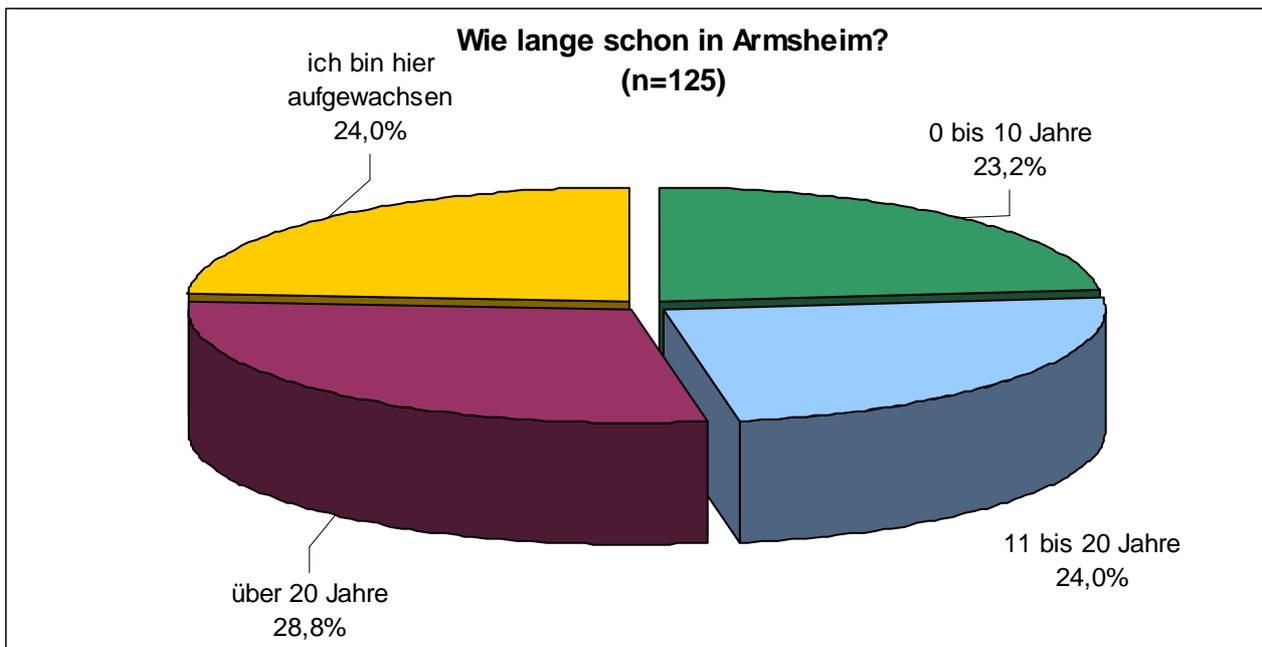
<sup>1</sup> Die unter 14-jährigen wurden aus der Berechnung herausgenommen, da der Fragebogen nicht für sie konzipiert war.

ge. Die restlichen Befragten leben jedoch mit bis zu drei Kindern im Haushalt. So haben 3,2% drei Kinder, 16,7% haben zwei Kinder und ebenso viele der Befragten haben ein Kind.



**Frage 6: Wie lange wohnen Sie schon in Armsheim?**

Knapp ein Viertel der Befragten gibt an in Armsheim aufgewachsen zu sein, genauso viele wohnen schon zwischen 11 und 20 Jahren in Armsheim. Etwas weniger vertreten sind die Befragten, die bis zu 10 Jahre in Armsheim wohnen. Den größten Anteil mit knapp 30% macht die Gruppe der Befragten aus, die schon über 20 Jahre in Armsheim wohnt.



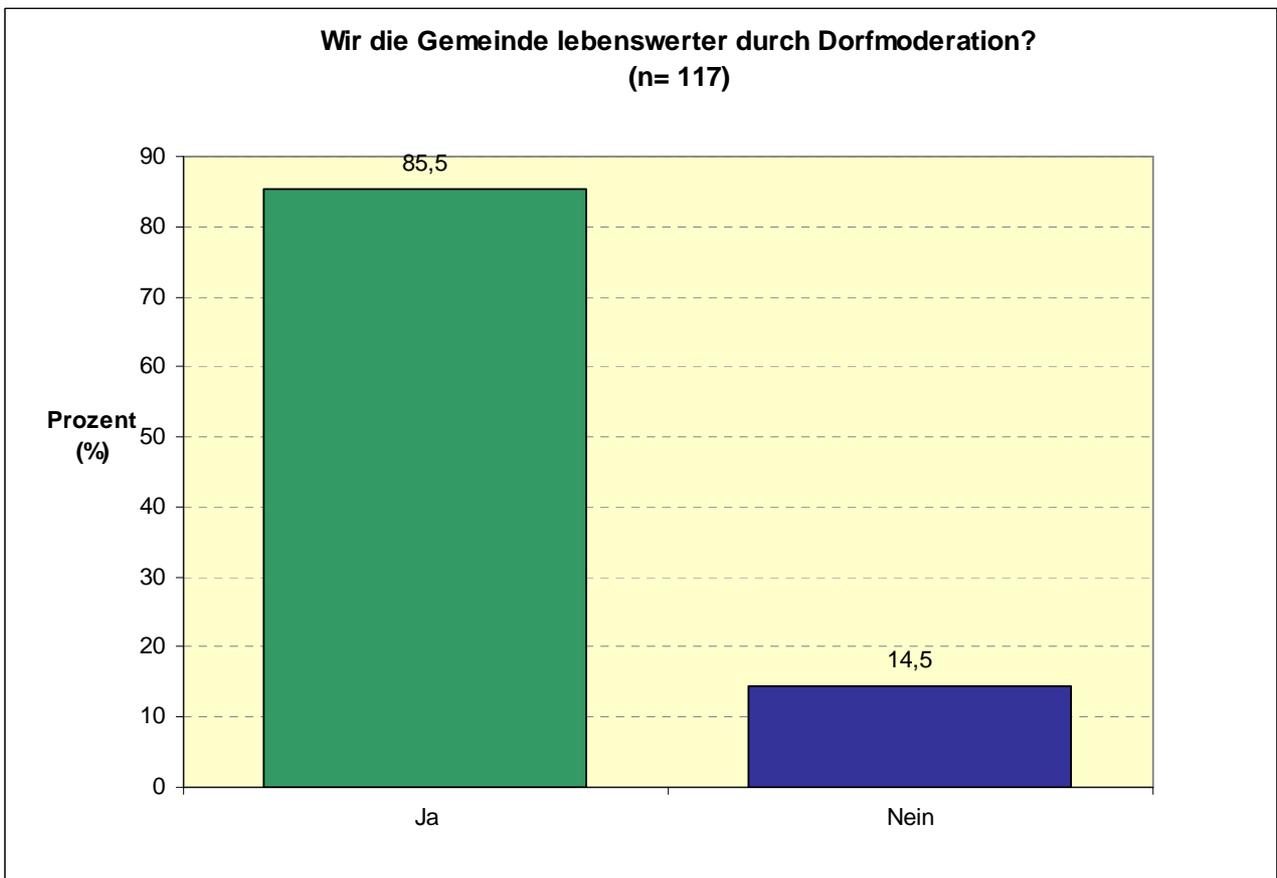
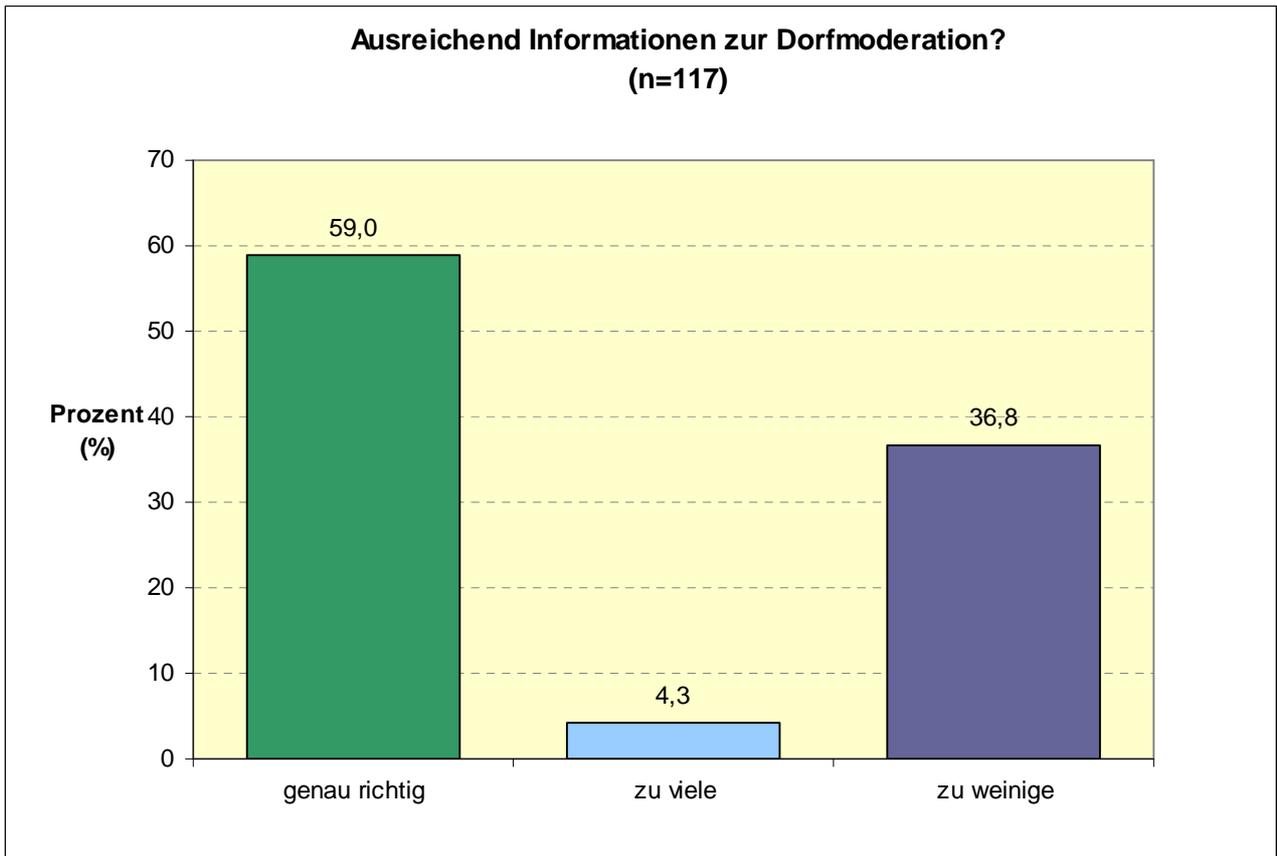
**Fragen zur Dorferneuerung:**

**Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Armsheim eine Dorfmoderation stattfindet?**

**Frage 2: Haben Sie darüber bisher in ausreichendem Maße Informationen erhalten?**

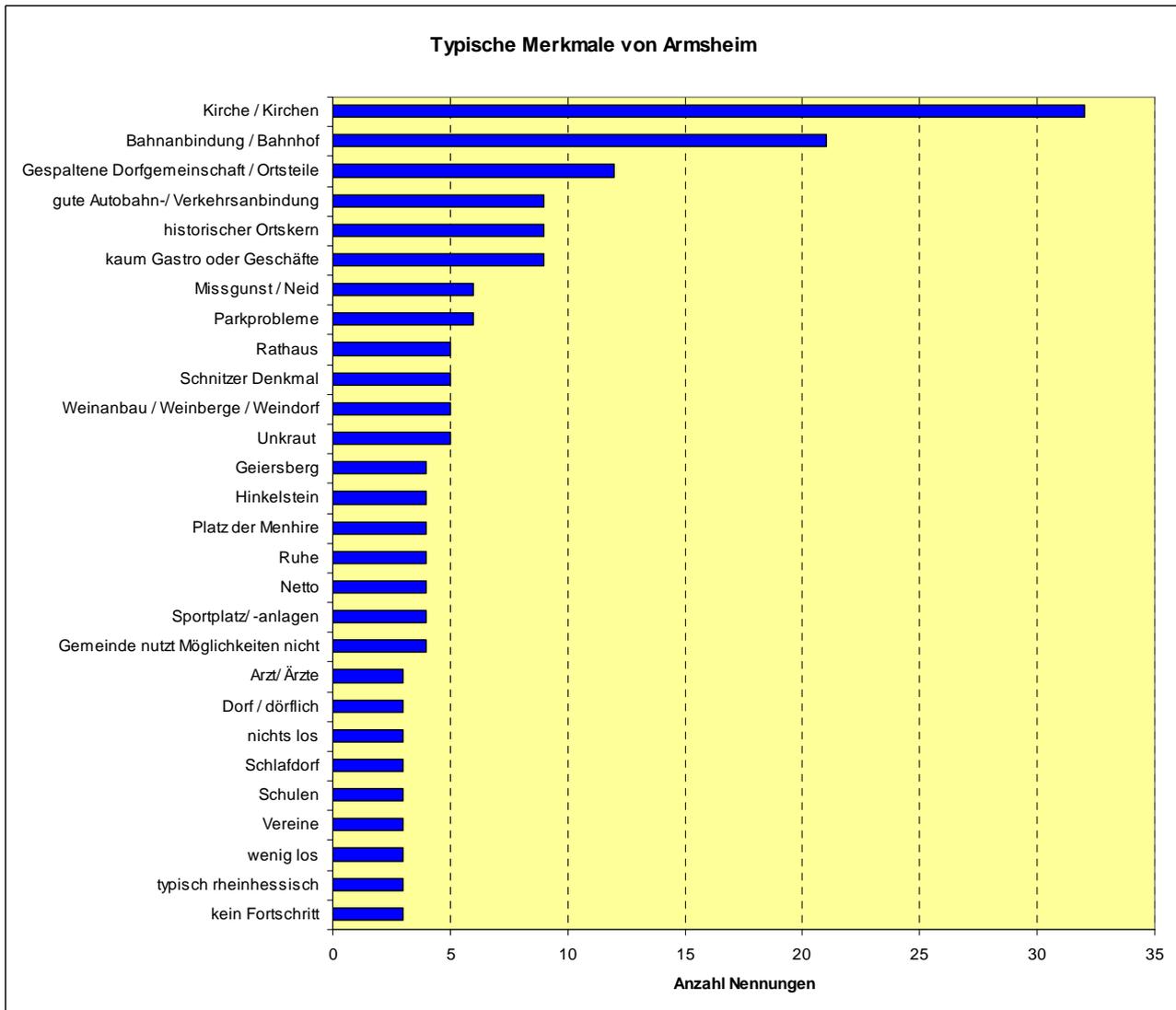
**Frage 3: Glauben Sie, die Dorferneuerung kann dazu beitragen, Armsheim lebenswerter zu machen?**

Nur 20 von 126 Befragten waren nicht darüber im Bilde, dass in Armsheim eine Dorfmoderation stattfindet. Die Mehrheit (59%) gab außerdem an, hierüber genau im richtigen Maße informiert worden zu sein. Knapp 37% der Befragten waren die Informationen hingegen zu wenig. Des Weiteren sind mit 85,5% die meisten der Meinung, dass die Dorferneuerung Armsheim zu einem lebenswerteren Ort machen kann.



**Typische Merkmale:**

**Frage 4: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Armsheim?**



Bei der Frage nach den typischen Merkmalen der Gemeinde Armsheim sticht vor allem die Kirche bzw. die beiden Kirchen mit 32 Nennungen hervor. Ebenfalls ortstypisch finden die Armsheimer die Bahnanbindung bzw. den Bahnhof (21 Nennungen). Auf Platz drei liegt die gespaltene Dorfgemeinschaft mit 12 Nennungen. Die gute Autobahn- bzw. Verkehrsanbindung liegt gleich auf mit dem historischen Ortskern und der fehlenden Gastronomie bzw. Geschäften (je 9 Nennungen). Es folgen Merkmale wie Missgunst und Neid zwischen den Bewohnern und die Parkprobleme (je 6 Nennungen).

Außerdem gab es noch Einzelnennungen, die sich wie folgt darstellen:

arm	unterentwickelt	Nähe zu Städten
Armsheimer Bleistift	Hilfsbereitschaft	peinliche Beiträge Nachrichtenblatt
Besserwisserei	Pendlerdorf	im Umbruch von ländl. zu städt. Siedlung
Denkmal	kaum Angebote	keine Unterstützung der Vereine durch Gemeinde

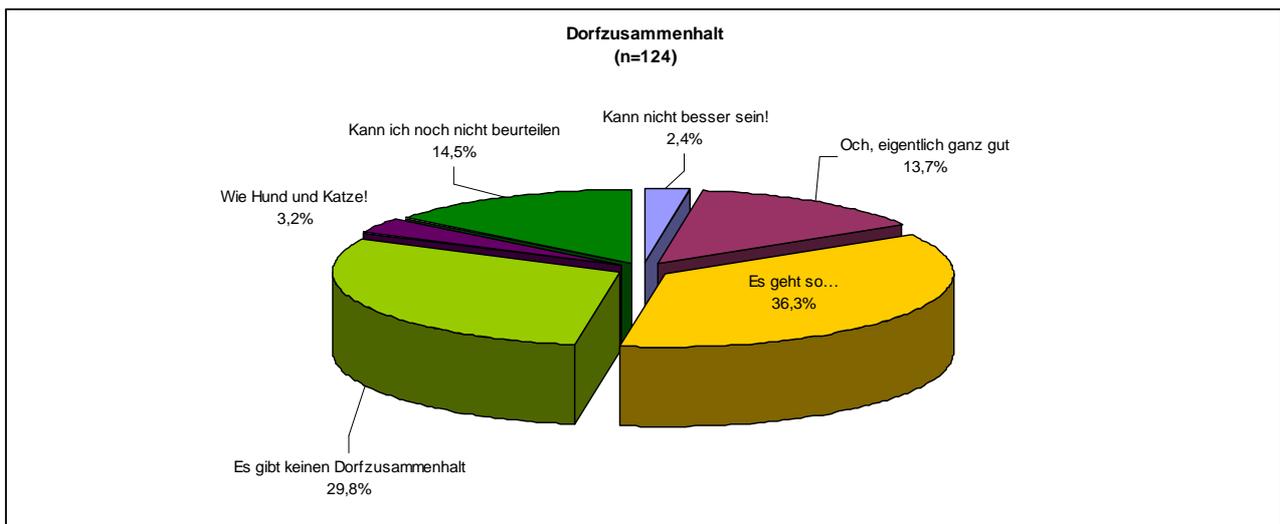
DGH	kein Dorfzentrum	Geschwindigkeitsüberschreitungen Hauptstraße
Effenplatz	Post	schlechte Restaurants
Eisdiele Emrich	keine Ausstrahlung	schmale, enge Straße
multikulti	keine Kulturangebote	sehr gemischte Bewohner
Familienfreundlich	Pizzeria	Spielplätze fehlen
fehlendes Engagement	träge	große Lücke zw. Armsheim und Schimsheim
Feuerwehr	Landwirtschaft	Hauptstraße = Schnellstraße
Friedlich	Windräder	Haupt- und Bahnhofstraße falsch angelegt
fröhliche Menschen	Lästereien	Wander- und Radwege
Fuß- und Radwege	Lethargie Dorfarbeiter	wenig gastfreundlich
gemütlich	Menschen	wenig Gewerbe
kein Industriegebiet	mittelalterliches Kleinod	wenig kontaktfreudig
Kellerbrunnen	Müll	Lärm durch Autobahn und Flugzeuge
gutes Freizeitangebot	Wahrzeichen	

### Zusammenhalt und Lebensqualität:

**Frage 5: Wie schätzen Sie den Dorfzusammenhalt in Armsheim ein?**

**Frage 7: Leben Sie gerne in Armsheim, fühlen Sie sich hier wohl?**

**Frage 8: Können Sie sich vorstellen, für immer in Armsheim zu wohnen?**

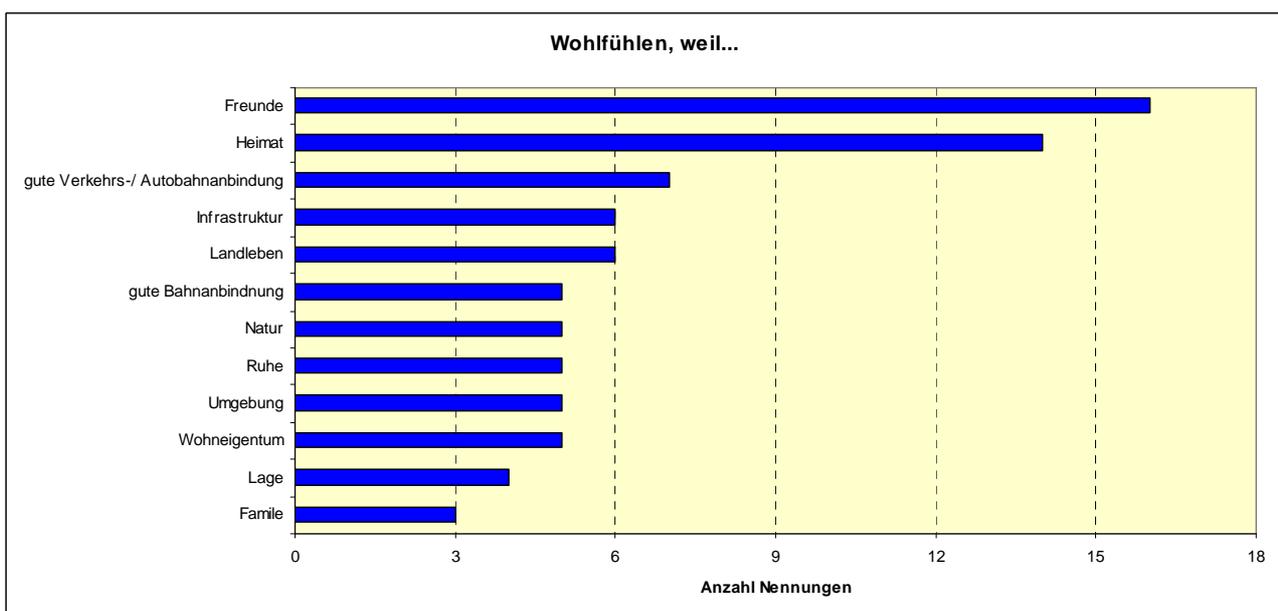
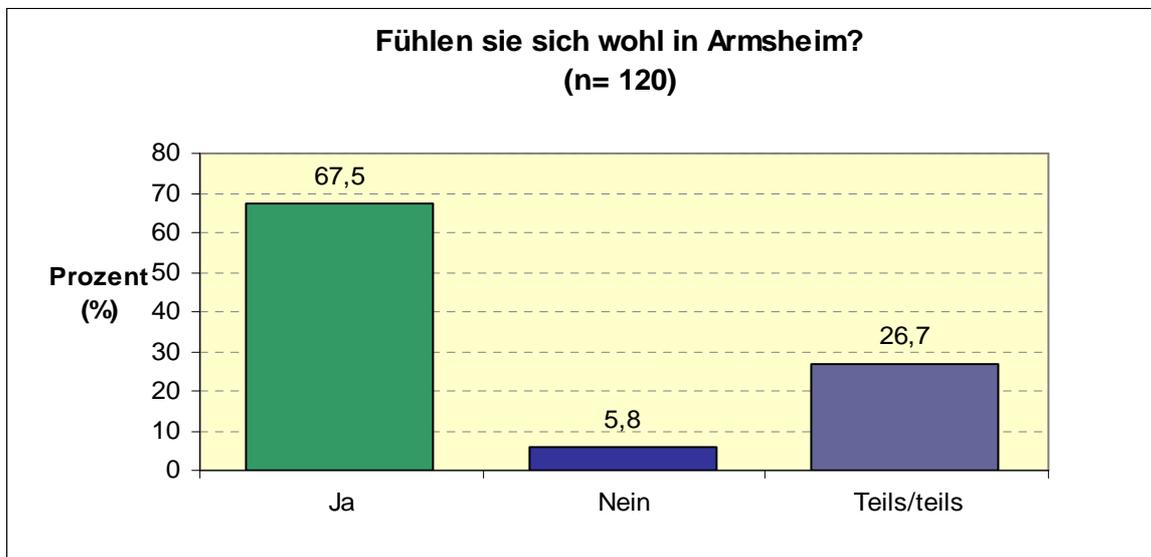


Im Hinblick auf die Meinungen zum Dorfzusammenhalt ergab sich ein deutlich differenziertes Bild. Ein gutes Drittel (36,3%) beurteilen den Dorfzusammenhalt als mittelmäßig mit „Es geht so...“. Für knapp 30% gibt es keinen Dorfzusammenhalt und noch gut 3% finden der Zusammenhalt sei „Wie Hund und Katze!“. Durchweg positiv hingegen wird er nur von 2,4% bewertet und 13,7% denken er

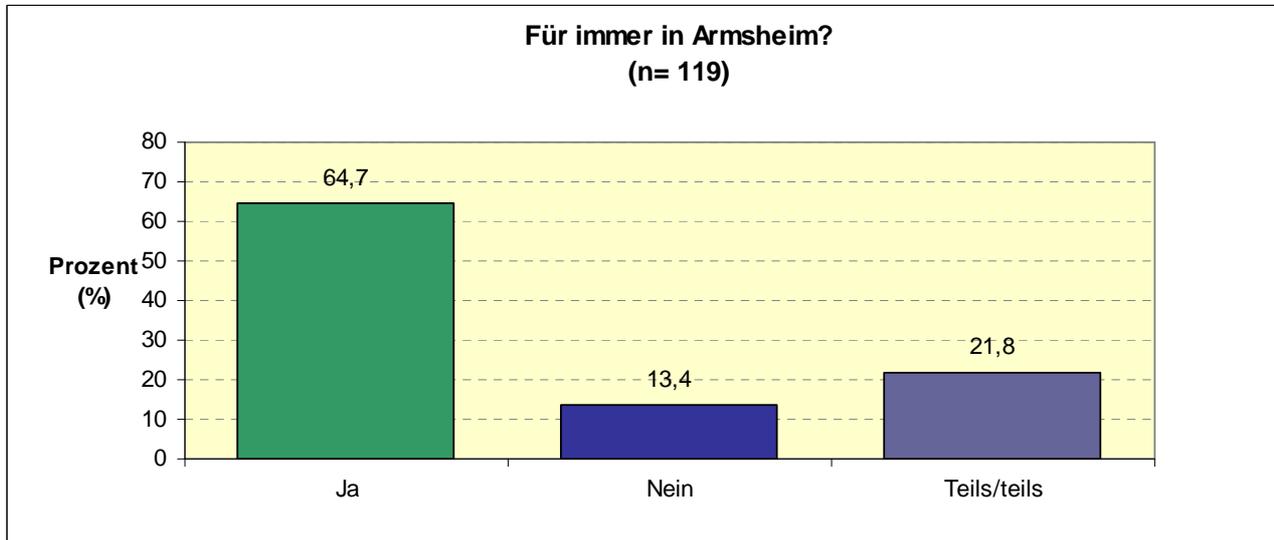
sei eigentlich ganz gut. 14,5% der Befragten sind der Meinung dies noch nicht beurteilen zu können.

Trotzdem gaben 67,5% der Befragten an sich in Armsheim wohl zu fühlen. Als Gründe hierfür werden am häufigsten die Freunde (16-mal) und die Heimat (14-mal) genannt. Auch die gute Verkehrs- bzw. Autobahnanbindung spielt hier eine Rolle (7 Nennungen). Ausschlaggebend für jeweils sechs Befragte waren außerdem die Infrastruktur und das Landleben.

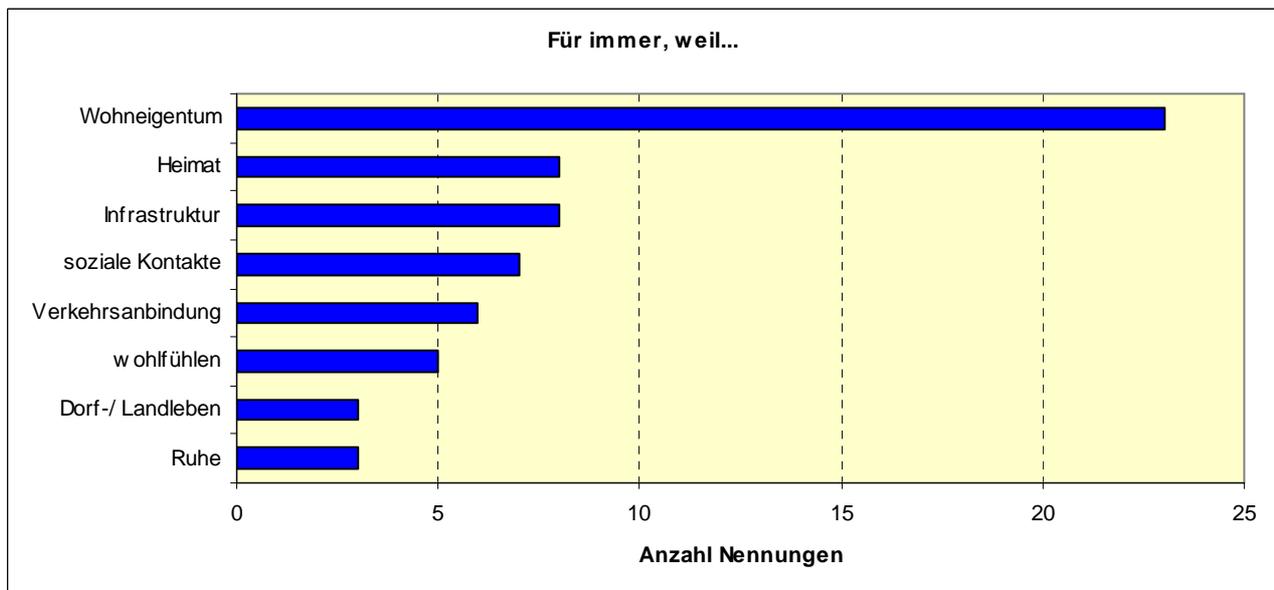
Als einzelne Gründe sich nicht in der Gemeinde wohl zu fühlen wurden unter anderem die fehlende Dorfgemeinschaft, die Lärmbelastung durch Autos und Flugzeuge sowie die fehlende Gastronomie und Infrastruktur genannt (jeweils Einzel- oder Doppelnennungen, daher keine Grafik). Manche Umfrageteilnehmer gaben an sich nur zum Teil in Armsheim wohl zu fühlen, dazu trugen sowohl die positiven als auch die negativ genannten Merkmale bei.



Bei der Frage, ob sich die Befragten vorstellen können, für immer in Armsheim zu wohnen, ergibt sich eine ähnliche Verteilung der Antworten wie bei der zuvor gestellten Frage nach dem Wohlfühl: knapp zwei Drittel der Befragten können sich vorstellen, den Rest ihres Lebens hier zu verbringen; 16 Umfrageteilnehmer haben dies verneint. Für 26 Befragte ist diese Entscheidung noch nicht klar.



Die Hauptargumente, für immer in Armsheim bleiben zu wollen, sind für die meisten Befragten, ihr Wohneigentum (23 Nennungen), ihre Heimat (8 Nennungen) oder die vorhandene Infrastruktur (8 Nennungen). Auch die sozialen Kontakte (7 Nennungen), die Verkehrsanbindung (6 Nennungen) oder die Tatsache, dass sich die Befragten hier wohlfühlen (5 Nennungen) spielen eine Rolle.



Weitere Einzelnennungen für immer in Armsheim zu bleiben:

Grundschule	Landschaft	Lage	kulturelle Vielfalt	Sicherheit
KiTa	Lebensplanung	wenn Baugebiet erfolgt	Mobilität im Alter vorausgesetzt	Suche nach Eigentum

Als Argumente nicht für immer in Armsheim bleiben zu wollen wurde die Langeweile vor Ort (3-mal), das Angewiesensein auf das Auto und die Tatsache, dass man den Ruhestand anderswo verbringen (je 2-mal) will genannt. Weitere Einzelnennungen waren:

Abgelegenheit	keine Autobahnauffahrt	keine Bekannten oder Verwandten	Kibo Wunschheimat
nicht altersgerecht	Verkehrsprobleme	keine Einkaufsmöglichkeit	schlechte Anbindung
Gastronomie fehlt	wenig Infrastruktur	keine Aussicht auf Veränderung	nicht innovativ
zu klein	keine Freizeitmöglichkeiten	keine schönen Gaststätten	zu wenige Kultur
unmodern			

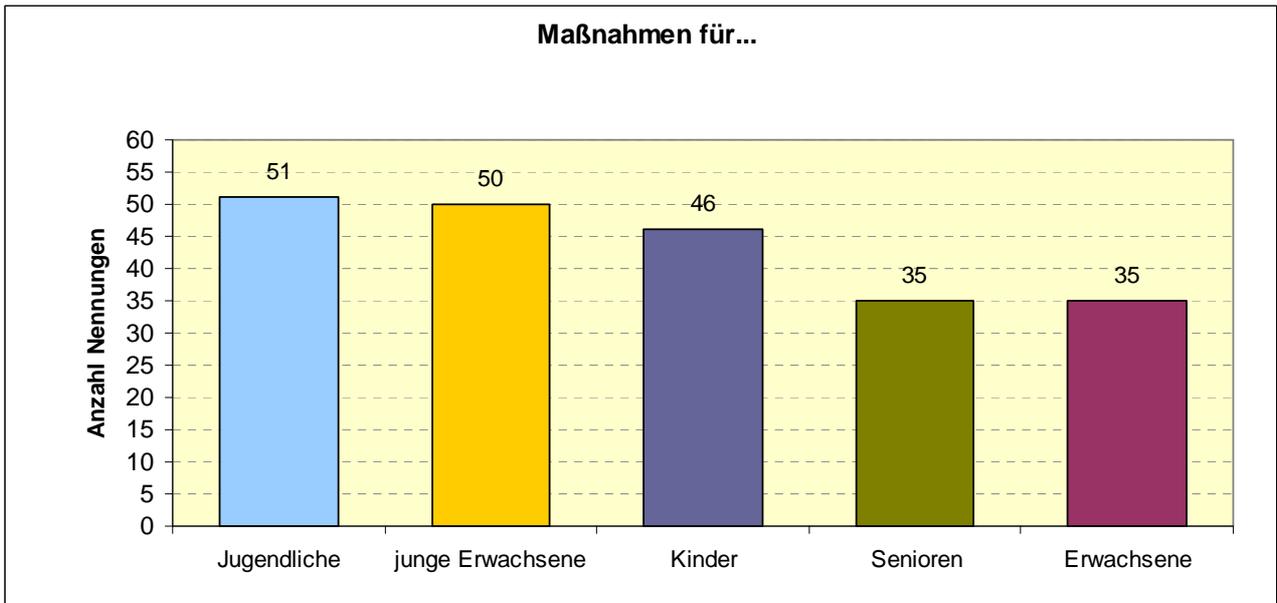
Manche Umfrageteilnehmer können sich nur teilweise vorstellen für immer hier zu bleiben. Als einzig positiver Grund wurde hier einmal die schöne Umgebung angegeben. Ansonsten wurden vor allem der bereits genannte Lärm durch Autos und Flugzeuge sowie das Angewiesensein auf das Auto genannt (je 3-mal). Hinzu kommen folgende Einzelnennungen:

Ausgangssituation Mainzer Weg	im Alter Stadtnähe wichtig	schlechte Infrastruktur
Dorfentwicklung fehlt	kaum Geschäfte	altersgerechter Wohnraum nötig
fehlende Dorfattraktionen	keine Gastronomie	Veränderung nicht vorhersehbar
weit bis zur Arbeit	Ruhestand anderswo	fehlende Versorgung im Alter/ Krankheit
Heimat woanders	Seniorenbetreuung	

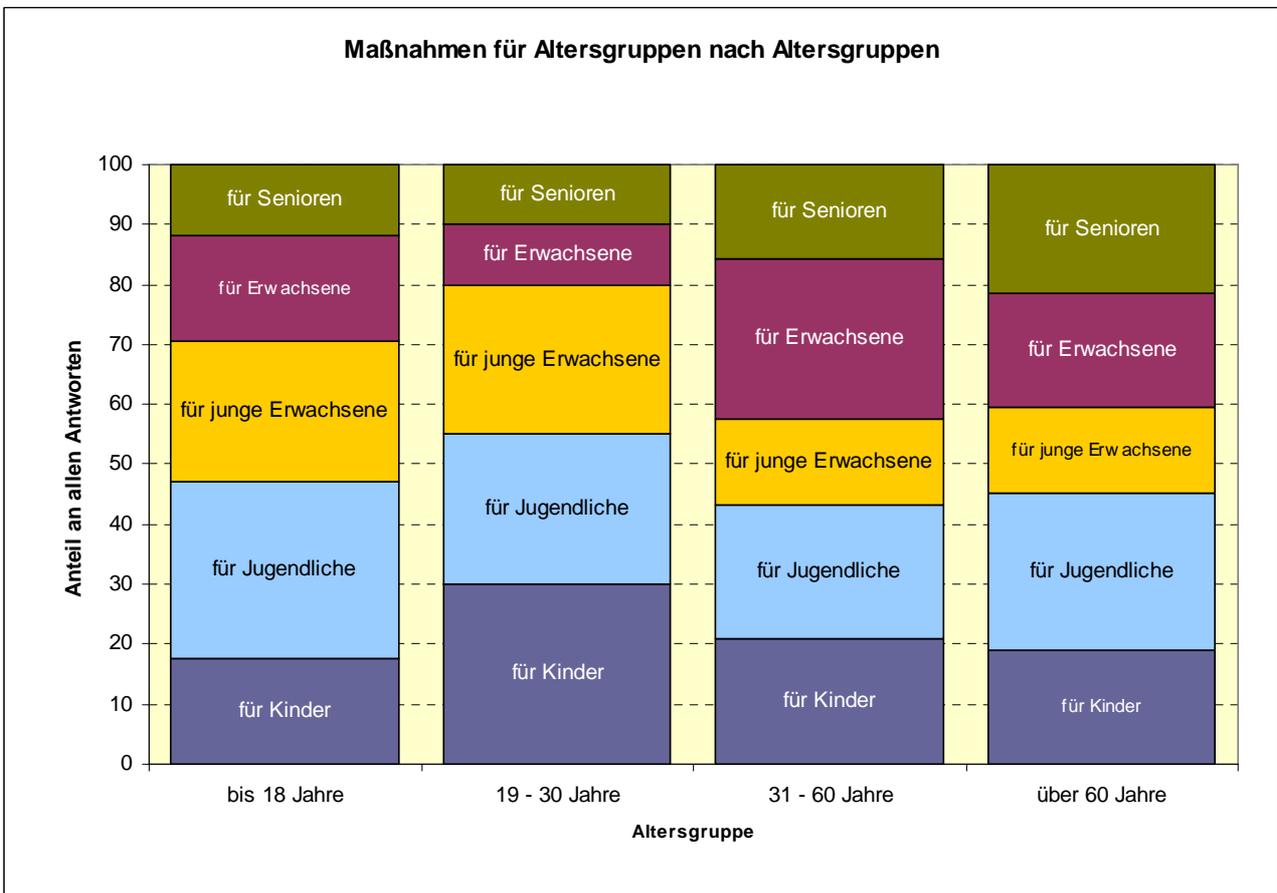
### **Maßnahmen nach Altersgruppen:**

**Frage 9: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Erwachsene und Senioren?**

Die Vorschläge sind relativ gleichmäßig über alle Altersgruppen verteilt, wobei für Jugendliche die meisten und für Erwachsene die wenigsten gemacht werden:



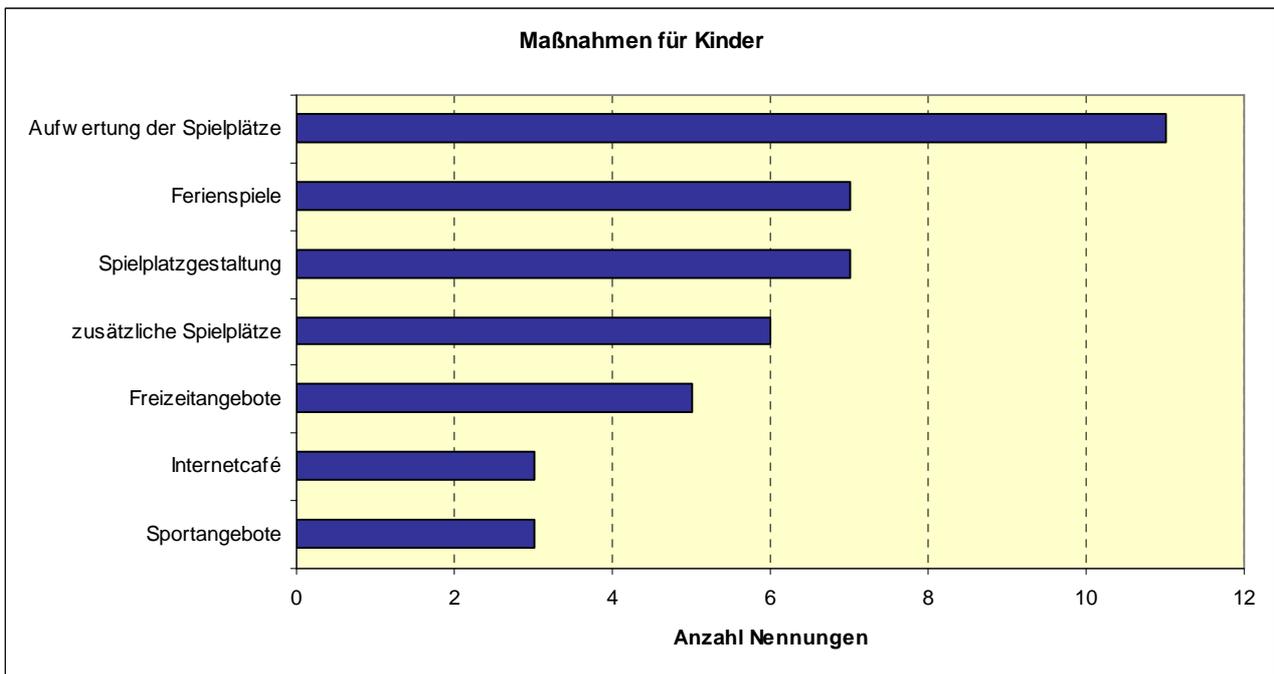
In der Altersgruppe bis 18 Jahre sind alle 14- bis 18-Jährigen vertreten, die an der Befragung teilgenommen haben. Sie gaben vor allem Vorschläge für ihre eigene Altersgruppe der Jugendlichen ab. Die jungen Erwachsenen machten die meisten Vorschläge für Kinder. Bei den Erwachsenen kamen wie bei den Jugendlichen auch die meisten Vorschläge für die eigene Altersgruppe. Die Befragten über 60 Jahre hingegen machten wieder mehr Maßnahmenvorschläge für Jugendliche.



Im Folgenden wird genauer auf die Vorschläge für die einzelnen Altersgruppen eingegangen. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

**Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:**

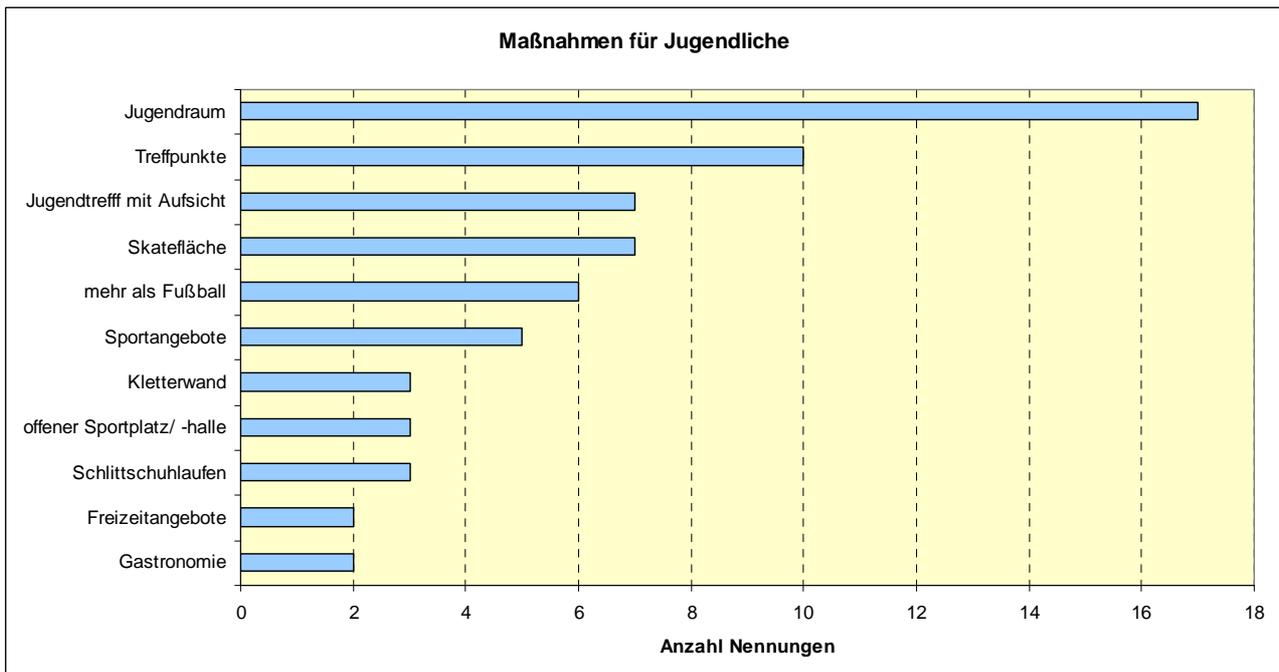
Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für Kinder steht die Aufwertung der Spielplätze an vorderster Stelle (11 Nennungen). Dahinter folgen mit einigem Abstand das Angebot von Ferienspielen und die Gestaltung der Spielplätze allgemein (je 7 Nennungen). Außerdem werden zusätzliche Spielplätze (6-mal), Freizeitangebote (5-mal), ein Internetcafé und Sportangebote (je 3-mal) genannt.



Außerdem wurden folgende Maßnahmen einzeln genannt:

Basketball	Räume	Halfpipe
Bastelangebote (z.B. im Dorfhof)	Spielnachmittage	Jugendarbeit
bessere Bekanntmachung	Spielplätze mit Wasser	Jugendraum mit Beschäftigungsangebot (Kochen, Basteln, Spiele)
Bolzplatz	Turnen	Kletterwand
Einbinden der Grundschule in örtliche Veranstaltungen und Feste	Turniere	Krabbelkreis
Einblick in alte und neue Handwerksberufe wie beim Schmied	Vereine	offene Sporthalle
Fahrradwege	vielfältiges Angebot SV	zu viel Fußball
farbenfrohe Spielgeräte --> Mitgestaltung		

**Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:**



Für die Jugendlichen wurde mit Abstand am häufigsten die Einrichtung eines Jugendraums (17 Nennungen) vorgeschlagen<sup>2</sup>. Auch allgemein Treffpunkte wurden für die Jugendlichen gewünscht (10-mal). Zudem wäre für einige ein Jugendraum mit Aufsicht bzw. Betreuung oder eine Skatefläche vorstellbar (je 7 Nennungen).

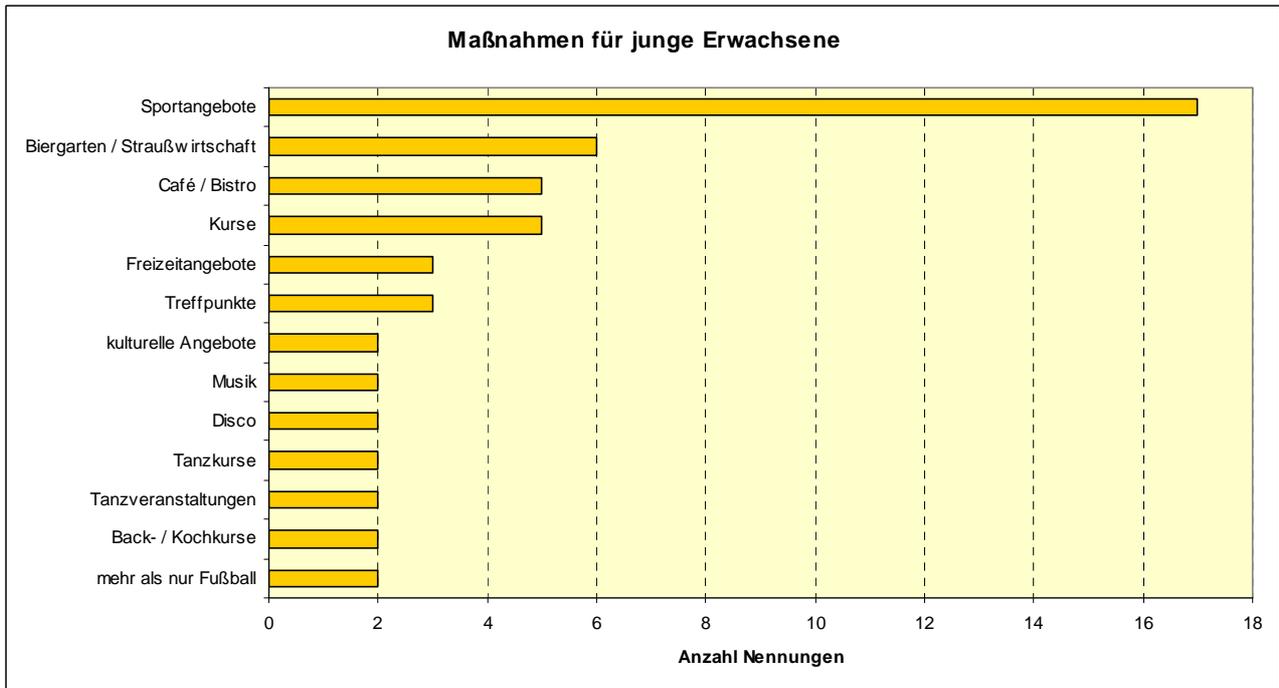
Weitere Einzelnennungen für Jugendliche sind:

Ausflüge in Freizeitparks	Jugendveranstaltungen
Bahnhofsgestaltung	Kurse für moderne Sportarten
Basketball	Leichtathletik
Biergarten	offene Sporthalle
Café	Spiegelsaal
Disco	Streetballplatz
Einblick in alte und neue Handwerksberufe wie beim Schmied	überdachter Pavillon an Kita Wiesenwichtel
Eisdiele	Vereine
Jugendraum zu anderen Zeiten als kleinere mit Sozialarbeitsbetreuung bzw. Hilfe zum Selbstleiten	zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen)
	Zumba

<sup>2</sup> Ist derzeit im Bau beim Sportverein

**Maßnahmen für junge Erwachsene bis 30 Jahre:**

Für die jungen Erwachsenen wurden vor allem Sportangebote (17 Nennungen) vorgeschlagen, gefolgt von der Eröffnung eines Biergartens bzw. einer Straußwirtschaft (6 Nennungen). Auf Platz drei und vier folgen gleich auf die Eröffnung eines Cafés bzw. Bistros und das Angebot von Kursen (je 5 Nennungen). Auch Freizeitangebote und Treffpunkte allgemein sind wichtig für die jungen Erwachsenen (je 3 Nennungen).



Die Sportangebote als allgemeiner Vorschlag werden in unterschiedliche Sportarten bzw. -angebote differenziert:

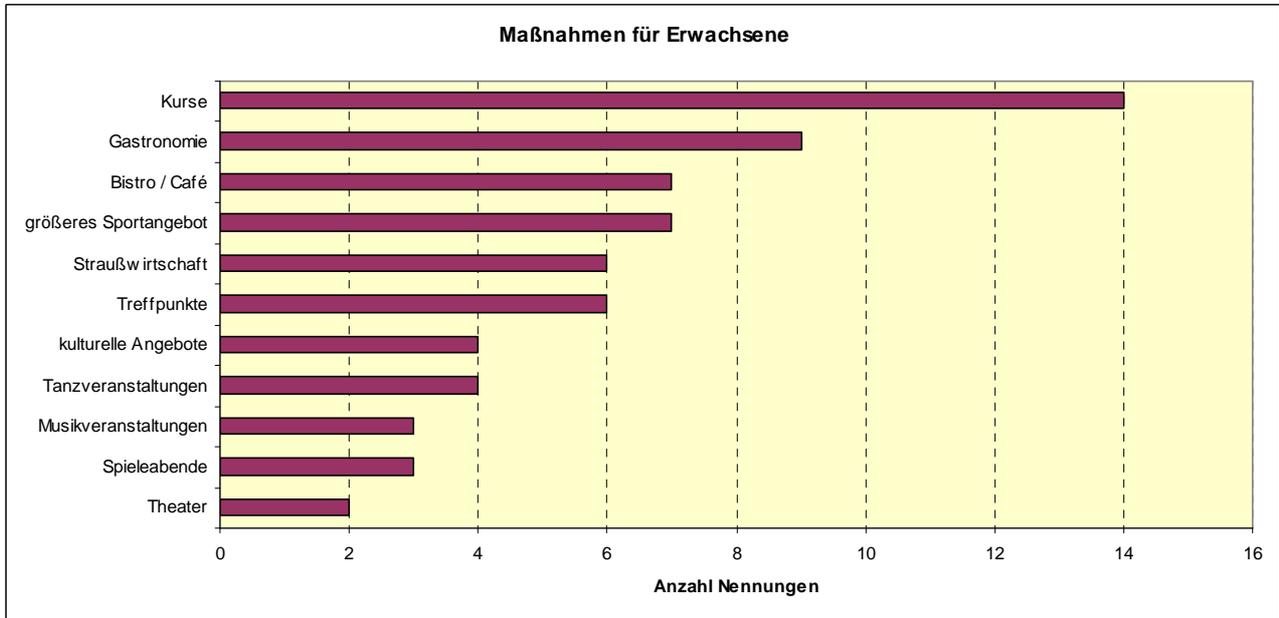
Sport (genauer):		
Basketballkorb	Leichtathletik	Sportplatz
Bolzplatz	Mountainbike-Bahn	Trimm-dich-Pfad
größere Sporthalle	offene Sporthalle	Zumba
Kletterwand mit auswechselbaren Griffen auf Sportplatz	Selbstverteidigungskurs	

Außerdem wurden die Vorschläge durch folgende Einzelnennungen ergänzt:

Brotbackhaus	junge Gastronomie	Rosenplatz-Umgestaltung
Fahrten	Kreatives	zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen)
Geldautomat	Kunstkurse	Spielabende
gemeinsame Aktivitäten	Restaurant	VHS-Kurse
Hundeplatz	Spiegelsaal	

**Maßnahmen für Erwachsene bis 65 Jahre:**

Am häufigsten wurde für die Gruppe der Erwachsenen das Angebot von Kursen genannt (14-mal), gefolgt von Gastronomie (9-mal) und einem Bistro bzw. Café (7-mal). Auch ein größeres Sportangebot wird von vielen gewünscht (7 Nennungen). Weitere Maßnahmen wären die Eröffnung einer Straußwirtschaft oder die Schaffung von Treffpunkten (je 6 Nennungen). Weitere Maßnahmen wären die Eröffnung einer Straußwirtschaft oder die Schaffung von Treffpunkten (je 6 Nennungen).



Das Angebot von Kursen sowie das größere Sportangebot lassen sich noch genauer unterteilen:

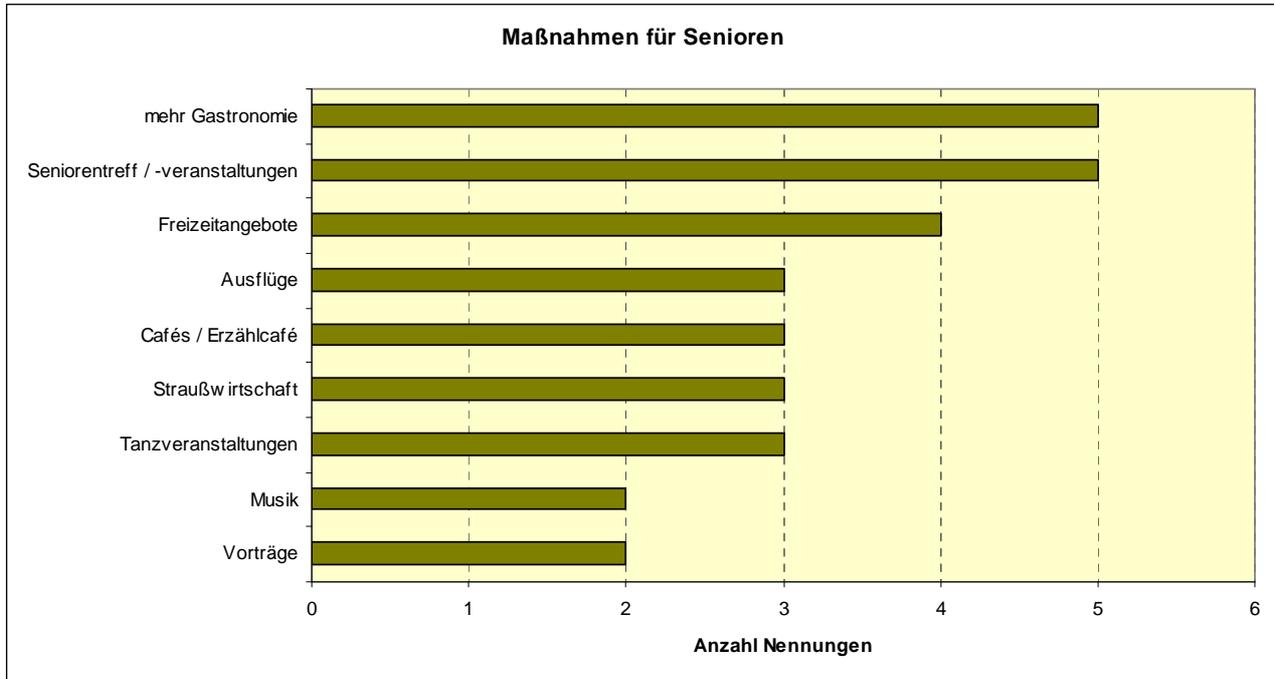
Kurse (genauer)	größeres Sportangebot (genauer)
Back- / Kochkurse (2x)	Laufftreff (2x)
Tanzkurse (2x)	Mountainbike-Touren
VHS-Kurse (2x)	Testtraining in Wiesbachtalhalle
Kurse für Autofahrer von Fahrschulen	
Naturkurse (Pflanzen erkennen)	
Achtsamkeitskurs	

Weitere Einzelnennungen für die Erwachsenen bis 60 Jahre waren:

Ausstellungen	Kino	Soziales Kaufhaus
Brotbackhaus	Kleinkunst	Straßenfeste
Dorfbuffet	mehr Einzelhandel	Tanzlokal
Erweiterung Rad- Wanderwege	mehr Touristen	Tipps vorbeugender Brandschutz
Familientreff	mehr ü 50 Partys	Vorlesungen
Gemeindegarten	Nachbarschaftshilfe	Vorträge
Gemeindetreff	Naturschutz	Weinwanderungen
Hundeplatz	Open Air Kino	Wellnessbad
Kabarett	Rosenplatz-Umgestaltung	zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen)
selbst aktiv werden		

**Maßnahmen für Senioren über 60 Jahre:**

Die mit 5 Nennungen am häufigsten vorgeschlagenen Maßnahmen für Senioren in Armsheim sind mehr Gastronomie und Seniorentreffs bzw. -veranstaltungen. Auch für diese Altersgruppe werden Freizeitangebote gewünscht (4 Nennungen). Dazu könnten auch die folgenden Maßnahmen wie Ausflüge, Café/ Erzählcafés, eine Straußwirtschaft oder Tanzveranstaltungen zählen (je 3 Nennungen).

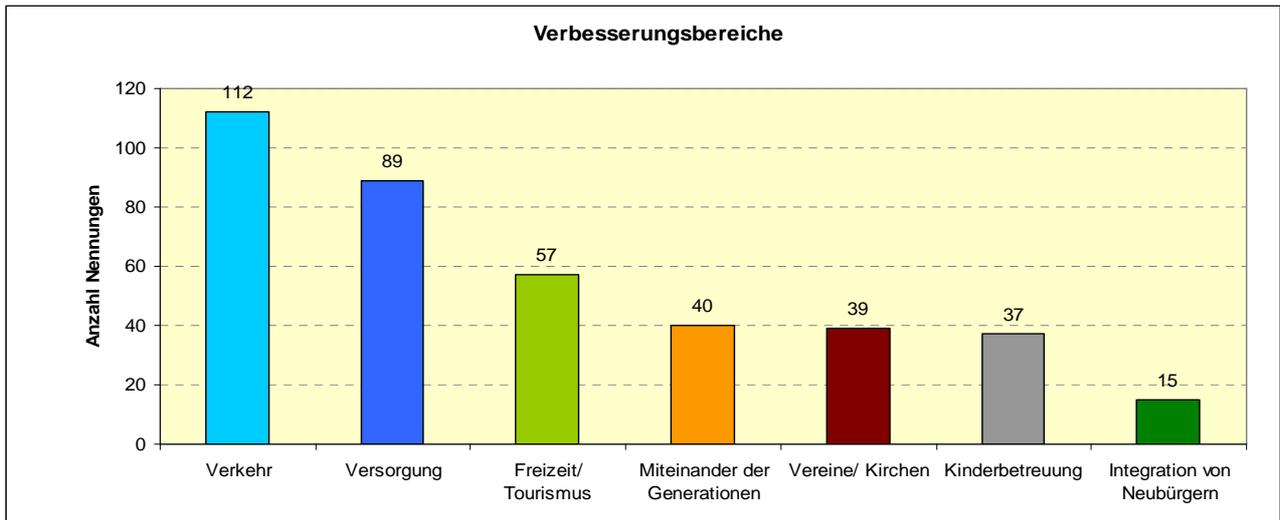


Einzelgenannte Maßnahmevorschläge für Senioren sind:

Allgemeinmediziner	Kreatives Beisammensein	Mehrgenerationenhaus
Ausstellungen	kulturelle Angebote	neue Kegelbahn
Bastelnachmittage	Kurse	gegenseitig Helfen Jung und Alt
Feste	Theater	Hilfe bei Bewältigung des Alltags
Nordic Walking	Leih-Omas und -Opas	Kurse für Autofahrer von Fahrschulen
tägl. Treffpunkte	Markt am Sa	zentraler Ortsplatz (Bänke, Bäume, Springbrunnen)
Kabarett	VHS-Kurse	Tipps vorbeugender Brandschutz
Kino	Themenabende	Vorlesen von Grundschulkindern
Konzerte		

**Verbesserungsbereiche:**

**Frage 11: In welchen Bereichen sehen Sie in Armsheim besonderen Verbesserungsbedarf und warum?**

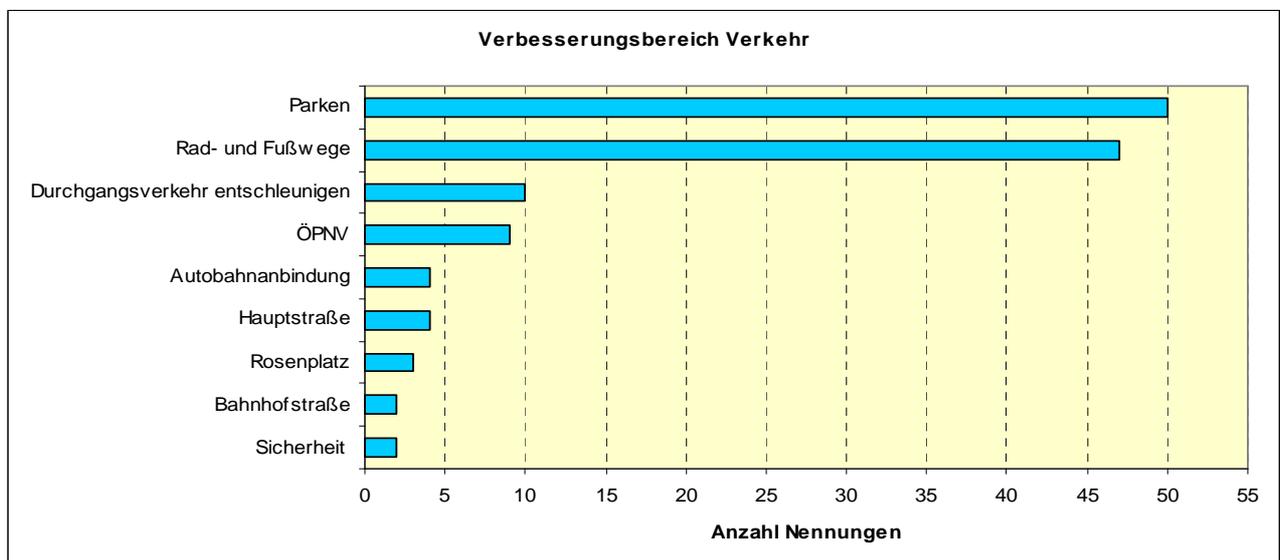


Den mit Abstand größten Verbesserungsbedarf in der Gemeinde Armsheim sehen die Befragten im Bereich Verkehr (112 Nennungen), gefolgt vom Bereich Versorgung (89 Nennungen). Die Bereiche Freizeit und Tourismus (57 Nennungen), Miteinander der Generationen (40 Nennungen), Vereine und Kirchen (39 Nennungen) und Kinderbetreuung (37 Nennungen) und sind deutlich weniger brisant. Am wenigsten Verbesserungsbedarf wurde im Bereich der Integration von Neubürgern gesehen (15 Nennungen).

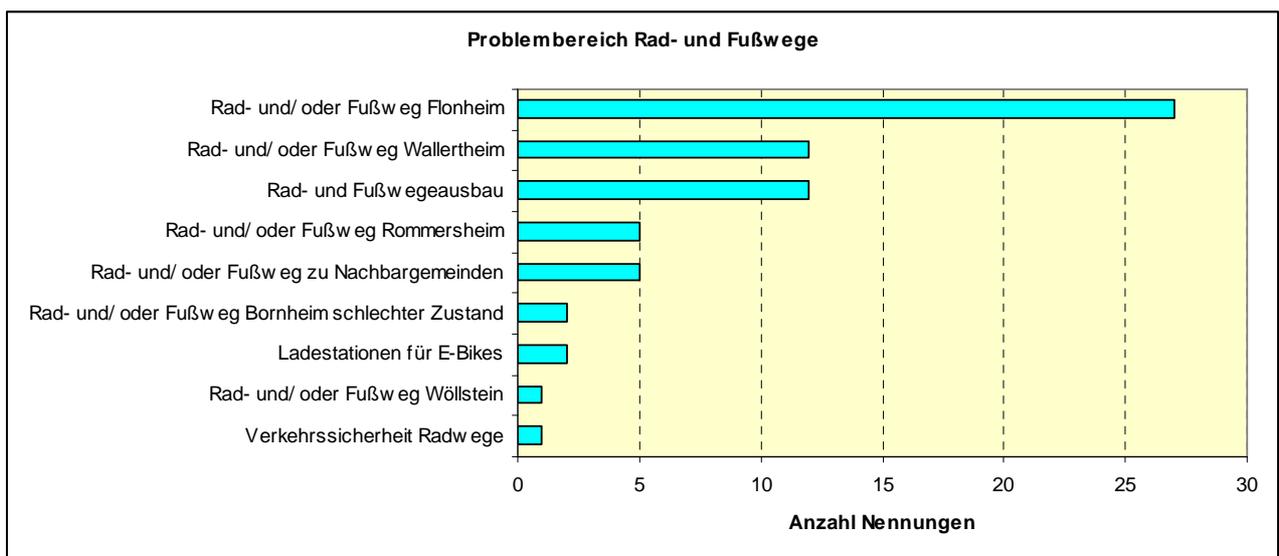
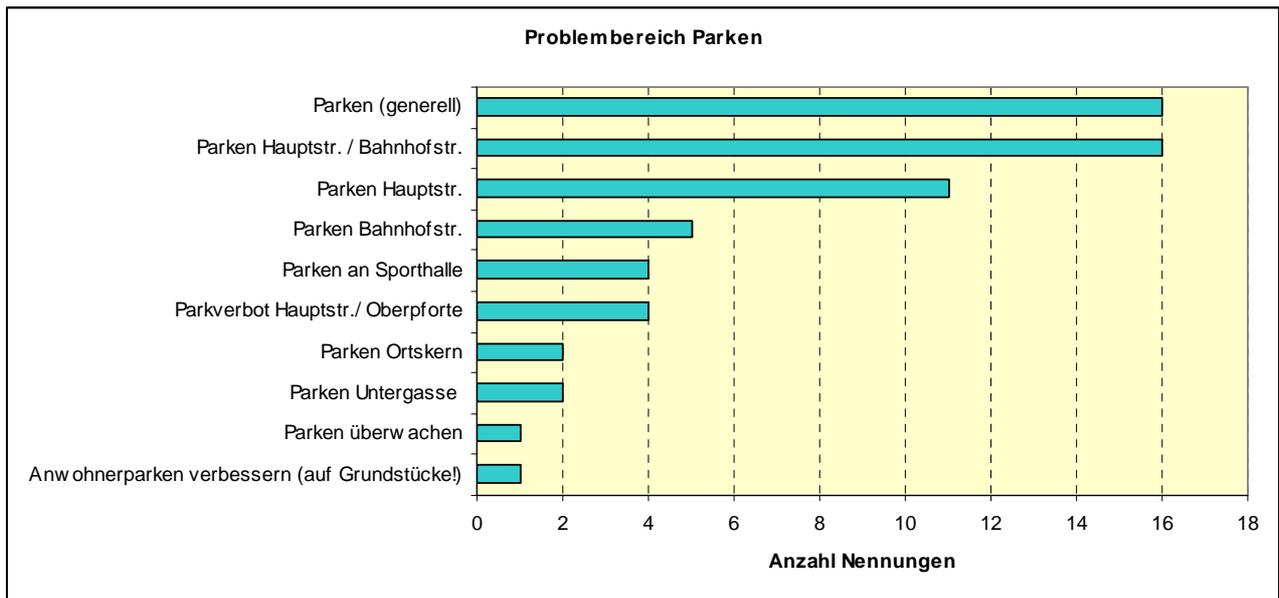
In der Befragung konnte ein Verbesserungsbereich angekreuzt werden, ohne dass dazu ein Vorschlag abgegeben wurde. Daher kann die Anzahl der Nennungen der Bereiche in der Übersicht von der der Auswertung der einzelnen Bereiche variieren. Wenn nur Einzel- oder Doppelnennungen abgegeben wurden, wurde auf die Erstellung einer Grafik verzichtet.

**Verbesserungsbereich Verkehr:**

Im Bereich Verkehr wünschen sich die Armsheimer mit 50 Nennungen vor allem die Verbesserung der Parksituation im Ort, dicht gefolgt von Rad- und Fußwegen mit 47 Nennungen. Deutlich weniger häufig genannt werden Themen die Entschleunigung des Durchgangsverkehrs, der ÖPNV, die Autobahnanbindung oder die Hauptstraße.



Differenzierter betrachtet ergibt sich folgendes Bild bei den zwei Haupt-Problembereichen Parken und Rad- und Fußwege:



Für den Durchgangsverkehr, den ÖPNV, die Autobahnanbindung, die Haupt- und die Bahnhofstraße kamen folgenden einzelnen Anmerkungen:

<b>Durchgangsverkehr entschleunigen</b>	<b>ÖPNV</b>
30km/h-Begrenzung Hauptstr.	Busse häufiger fahren
Fußgängerampeln Hauptstraße	Busverbindungen VG, AZ und KH
Neuordnung Hauptstr.	Busverkehr
Verkehrsberuhigung Hauptstraße - Intervallampel	Busverkehr AZ und Wörrstadt
Verkehrs- und Parkkonzept notwendig f. Haupt- und Bahnhofstraße	häufiger Busverkehr mit kleinen Bussen
Zebrastrifen auf Hauptstraße	Verbindung AZ und Wörrstadt mit Bus
	ÖPNV zum Schwimmbad nach Wörrstadt
	Zugverkehr nach 8. Schulstunde
	Fahrkartenautomat Bahnhof keine E-Tickets

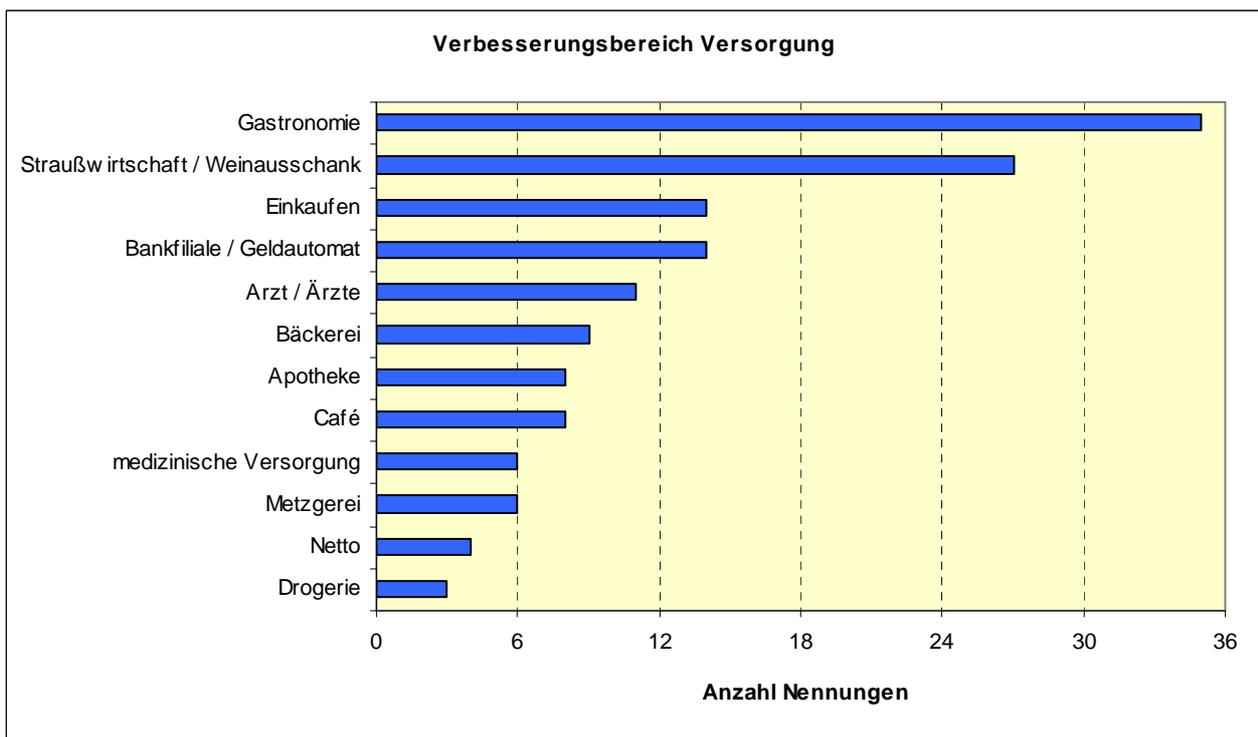
<b>Autobahnanbindung (genauer)</b> Autobahn umständlich erreichbar	<b>Hauptstraße (genauer)</b> Gefährliches Einbiegen von Oberpforte in Hauptstraße
Autobahnanbindung zw. Armsheim und Flonheim freigeben	Hauptstraße verschönern
<b>Bahnhofstraße</b>	Hauptstraße Katastrophe
Bahnhofstraße morgens unmöglich	Sichtverhältnisse abbiegen auf Hauptstraße

Weitere Einzelvorschläge im Verbesserungsbereich Verkehr:

alter Ortskern	Spielstraße Mainzer Weg (Geschwindigkeiten)
Auerweg verlängern durch verbessern des anschließenden Feldweges --> Entlastung Bahnhofstr.	Straßenqualität
Einfahrt von Flonheim kommend	Straßenverbindung: Schimsheim - Bahnhof
Hauptachsen schnell verstopft	wichtig für Lebensqualität
Mainzer Weg auf 30 km/h erhöhen, keine Verkehrsberuhigung	zu enge Bürgerseite v.a. in Schimsheim

**Verbesserungsbereich Versorgung:**

Im Verbesserungsbereich Versorgung werden die Gastronomie mit 35 Nennungen und eine Straußwirtschaft bzw. ein Weinausschank mit 27 Nennungen als Spitzenreiter aufgelistet. Es folgen die Themen Einkaufen und Bankfiliale bzw. Geldautomat (je 14 Nennungen). Auf Platz fünf und sechs kommen die ärztliche Versorgung (11 Nennungen) und eine Bäckerei (9 Nennungen).



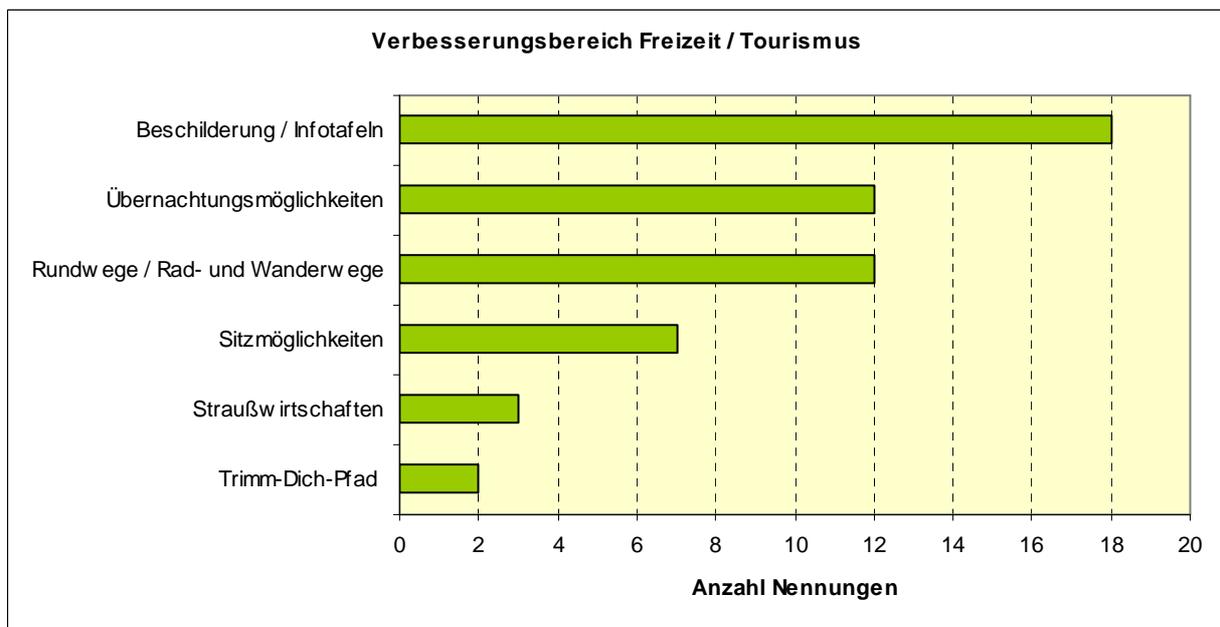
Weitere Einzelnennung für den Bereich Versorgung:

Dönergrill	Treffpunkt
Edeka oder Rewe	Wochenmarkt
offene Winzerhöfe	Treffpunkt
Toto Lotto	

**Verbesserungsbereich Freizeit und Tourismus:**

Besonderen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten bei der Beschilderung bzw. dem Aufstellen von Infotafeln (18 Nennungen), der Bereitstellung von Übernachtungsmöglichkeiten (12 Nennungen) und dem Ausbau von Rund- bzw. Rad- und Wanderwegen (12 Nennungen). Auch Sitzmöglichkeiten (7 Nennungen) und bereits häufig erwähnt die Straußwirtschaften werden beim Bereich Freizeit und Tourismus genannt (3-mal).

Bei der Beschilderung wurde dabei gesondert die Beschilderung des Fléviller-Platzes, ein Wegweiser zur Gemeindebücherei und die Beschilderung der historischen Plätze erwähnt.

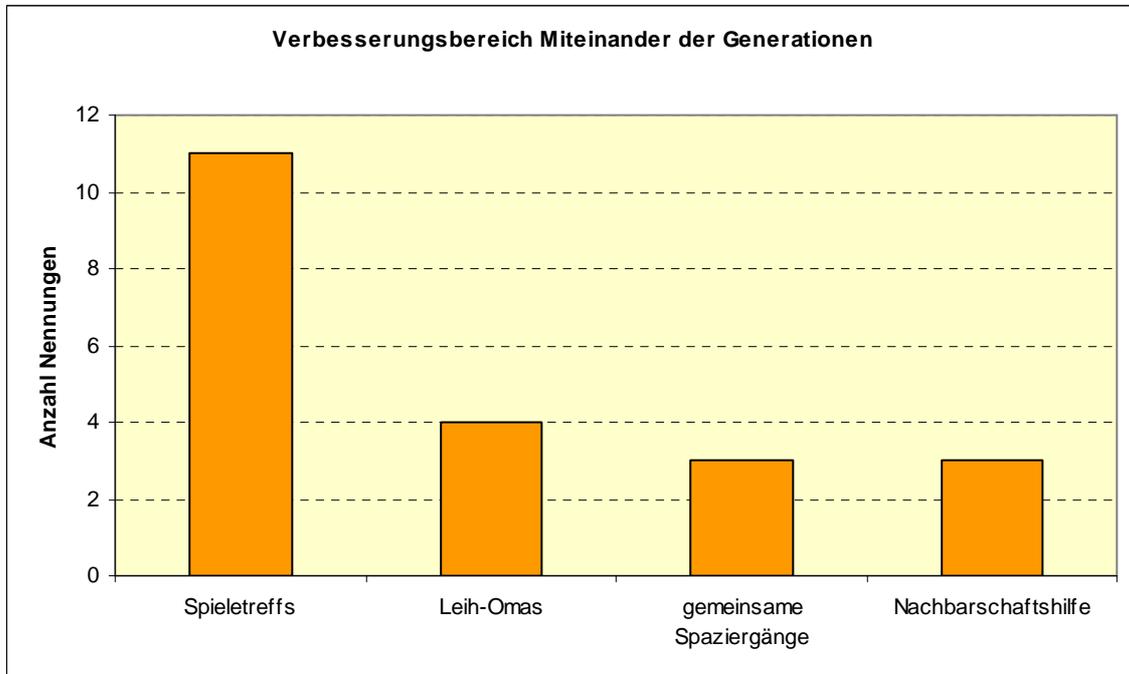


Weitere Einzelnennungen:

E-Bikes anbieten und Betonwege ausbauen	Verschmutzung der Rundwege durch Landwirtschaft bei schlechtem Wetter	ist alles da
Flyer	Weg zur Hiwwelroute	Netiquette
Gastronomie ausbauen und verbessern	wenige Parkplätze	Sauberkeit und Ordnung
gemeinsame Weinwanderung der Winzer	Außenstelle einer Musikschule	siehe Flonheim
Herz von Armsheim?	Internetauftritt mit VA-Kalender	Tanzlokal
Hotel nicht nur für Handwerker		

**Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:**

Im Bereich Miteinander der Generationen werden vor allem gemeinsame Spieletreffs (11 Nennungen) sowie das Angebot von Leih-Omas (4 Nennungen) vorgeschlagen. Das Angebot von gemeinsamen Spaziergängen und Nachbarschaftshilfe werden je 2-mal genannt wird.

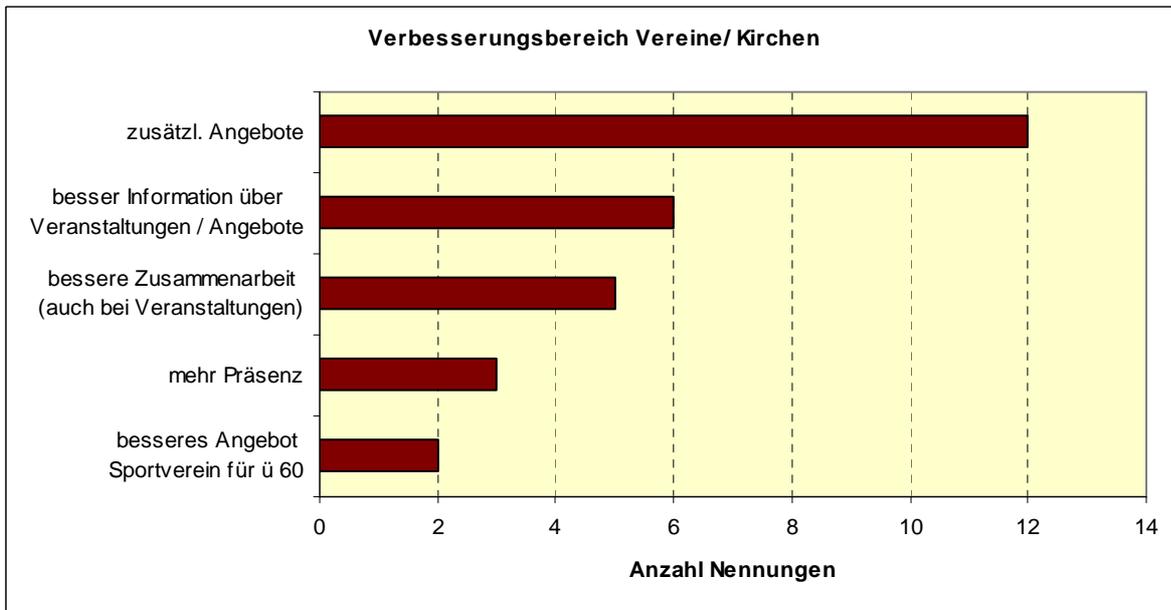


Weitere Einzelnennungen:

Basteltreff	Tauschbörse f. DL	Mehrgenerationenhaus
Buffet am / im Gemeindehaus (jeder bringt was mit)	Rentner, die Arbeiten mit erledigen	Nettigkeit der Dorfbewohner fehlt
Gemeinschaftsförderung	Wohngemeinschaften	Wochendcafé
Hilfe für Vereine	z.T. von Bücherei angeboten	Spieletreff vorhanden
Hundebetreuung		

**Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine:**

Für den Verbesserungsbereich Vereine und Kirchen wurden vor allem zusätzliche Angebote vorgeschlagen (12 Nennungen), die sich noch genauer unterteilen lassen (siehe Tabelle). Am zweithäufigsten wurden bessere Information über Veranstaltungen bzw. Angebote genannt (6-mal). Auf Platz drei, vier und fünf folgen eine bessere Zusammenarbeit der Institutionen (5 Nennungen), mehr Präsenz (3 Nennungen) und ein besseres Angebot des Sportvereins für über 60-Jährige (2 Nennungen).



**zusätzliche Angebote (genauer)**

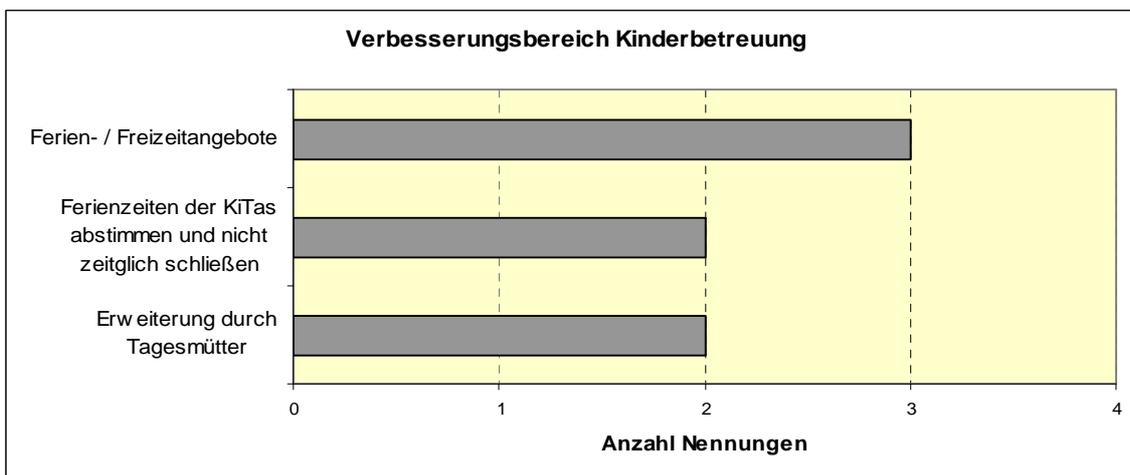
- |                                      |                                     |
|--------------------------------------|-------------------------------------|
| Boxverein                            | offene Kirchen                      |
| Lauftreff für Berufstätige / Pendler | Feste (2x)                          |
| Schnupperevents in Sportvereinen     | Geiersberg in Flammen wiederbeleben |
| Skatbrüder                           | mehr für junge Generation           |
| Skatenight                           |                                     |

Im Verbesserungsbereich Kirchen und Vereine gab es außerdem folgende einzelne Nennungen:

- |                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Pflege Friedhof durch die Gemeinde | Sportverein bei dem sich alle engagieren |
|------------------------------------|--|

**Verbesserungsbereich Kinderbetreuung:**

Bei der Kinderbetreuung könnten nach Meinung der Befragten vor allem das Ferien- und Freizeitangebot verbessert werden (3 Nennungen). Außerdem fanden sie, dass die Ferienzeiten der KiTas schlecht aufeinander abgestimmt seien und dass eine Erweiterung des Betreuungsangebotes durch Tagesmütter sinnvoll wäre (je 2 Nennungen).



Weitere Einzelnennungen im Bereich Kinderbetreuung:

Ferienbetreuung (wochenweise) gegenseitiges Unterstützen KiTa für unter 2-Jährige KiTas super nicht zeitgemäß	schlechte Öffnungszeiten KiTas zu viele Schließtage beider KiTas zu wenige Betreuer KiTas mangelnde Betreuung in den Ferien Schulöffnungszeiten schlecht
---	--

### **Verbesserungsbereich Integration von Neubürgern:**

Für die Integration von Neubürgern schlugen die meisten eigene Begrüßungsveranstaltungen (6 Nennungen) sowie die Erstellung einer Infomappe (2 Nennungen) vor.

<b>Mehrfachnennungen</b>	
Begrüßungsveranstaltungen	11x
Infomappe	10x

Als Einzelnennungen kamen folgende Vorschläge:

Begrüßung am Neujahrsempfang keine Alternative zu einem Termin
---

### **Sonstiges:**

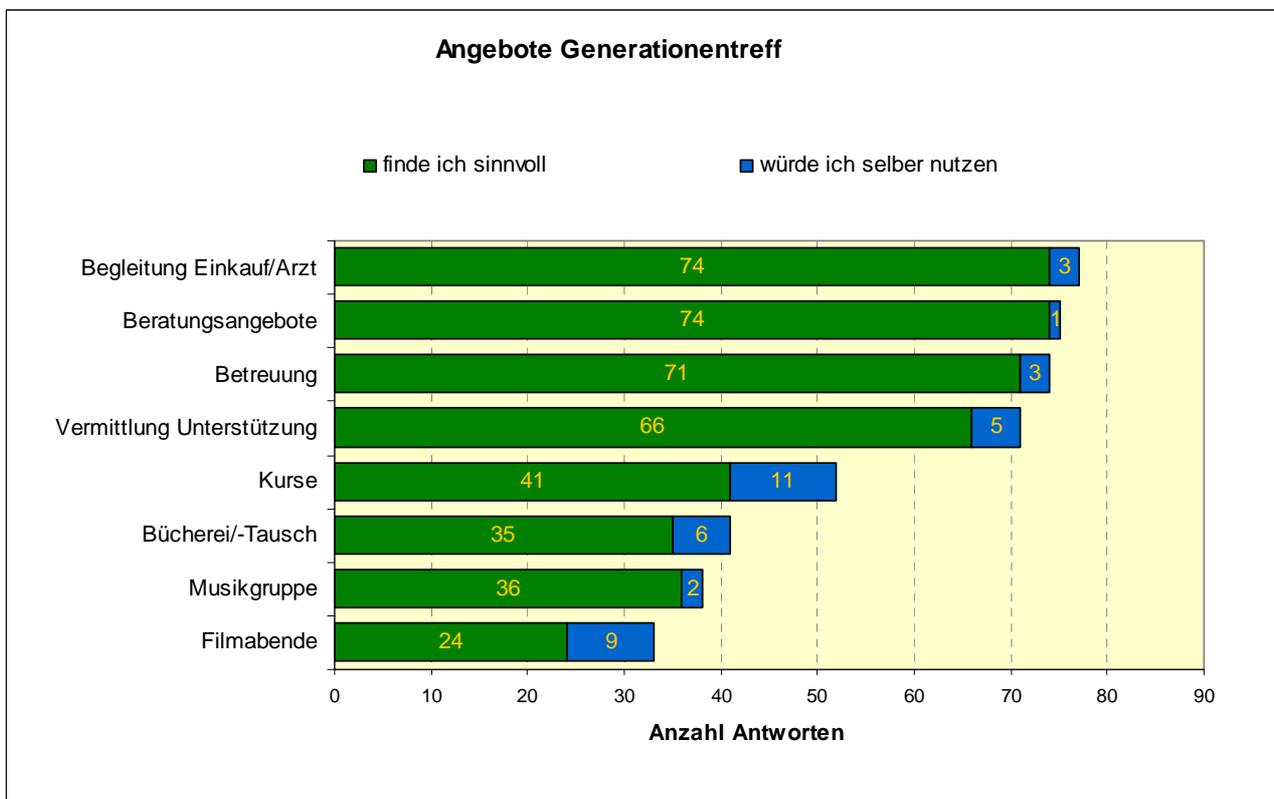
Weitere Nennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier gelistet:

<b>Einzelnennungen:</b> Aktivierung der Arbeitsgruppen für tatsächliche Arbeiten (Rentnerband, Jugendausschuss) ansprechende Gestaltung Ortseingänge Bachläuferneuerung kath. Kirche Bepflanzung Pflanzkübel bessere Vernetzung Blumen Der Brunnen Johannes Schnitzer wird nicht betrieben, es wird nicht für Wasser gesorgt. Ehrensatzung der Gemeinde modernisieren Friedhof säubern Garagen-Sale nur 1 mal im Jahr (falls so rechtlich zulässig) Gemeinderat mit gutem Beispiel voran Homepage Naturschutz Neubaugebiet Neujahrsempfang nicht sonntags vormittags sondern freitags abends wie in Saulheim ökologische Ausrichtung Armsheim Patenschaften für Grünflächen vorhandene Möglichkeiten nutzen Wanderungen in den Weinbergen, wo alle Weingüter Stände haben und Essen verkaufen
<b>Mehrfachnennungen:</b> mehr Abfalleimer (3x) alle gefälltten Bäume ersetzen (2x) ohne NBG stirbt Ort aus (2x)

## Generationentreff / Kultur

**Frage 12: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Armsheim für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?**

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Armsheim wurden an erster Stelle die Begleitung zum Einkaufen / Arzt und Beratungsangebote (je 74-mal), Betreuungsangebote (je 71-mal) genannt. Auf den Plätzen 4 bis 7 folgen die Vermittlung von Unterstützung (66 Nennungen), das Angebot von Kursen (41 Nennungen), eine Musikgruppe (36 Nennungen) Bücherei bzw. ein Büchertauschregal (35 Nennungen). Weniger wichtig sind den Umfrageteilnehmern Familienabende (24 Nennungen).



Bei der Frage nach weiteren Angeboten eines Generationentreffs gaben die Teilnehmer jeweils zweimal die Einrichtung eines Hundefreilaufs und Hundesitting-Angebote an. Außerdem gab es weitere Einzelnennungen (siehe Tabelle).

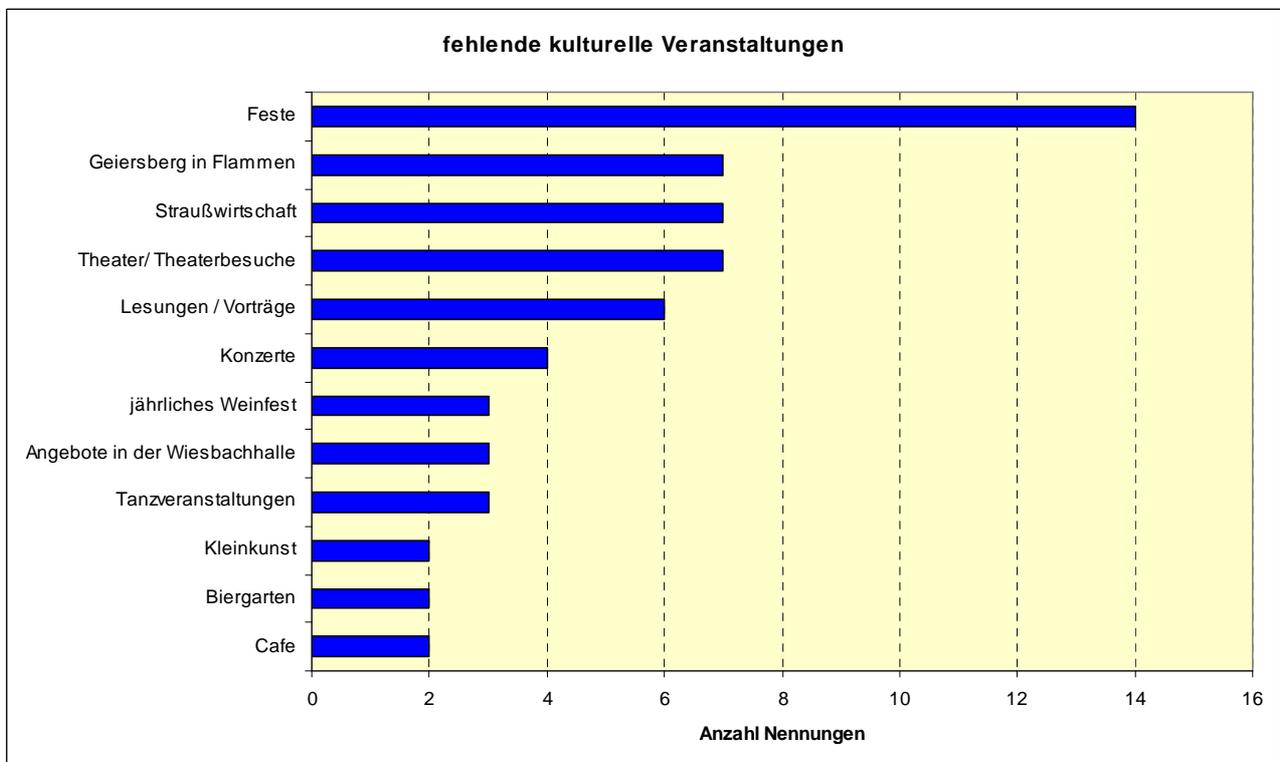
Hundefreilauf (2x)	monatliche Infoschreiben in Hauspost	Schwimmen
Hundesitting (2x)	Nachbarschaftshilfe	tanzen
Jobbörse für Junge Leute	offene Winzerhöfe an versch. Tagen	Turnen
Jugendfreizeit für bis 18 -jährige	Ortsgemeinde bei kleinen Arbeiten unterstützen (Rentnerbande)	Weinlokal aller örtl. Winzer zusammen
Bücherkiste gibt es		

**Frage 10: Welche kulturellen Angebote / Veranstaltungen, die Sie selber nutzen würden, fehlen Ihnen?**

- a) Gibt es Veranstaltungen, die Ihrer Meinung nach verbessert werden können?  
 b) Könnten Sie sich vorstellen sich ehrenamtlich an der Organisation bzw. Durchführung zu beteiligen?

Als fehlende kulturelle Veranstaltung nannten die Umfrageteilnehmer vor allem Feste (14-mal). Differenzierter betrachtet wünschen sie sich eine „Weiße Tafel“ (3 Nennungen) und interkulturelle Feste (2 Nennungen), sowie weitere Feste, die nur einzeln genannt wurden (siehe Tabelle).

Weißer Tafel (3x)	Frühlingsfest	Dorffeste	Straßenfeste	Himbeerfest
interkulturell (2x)	VA wie Rheinhessentag	SWR1 Hitparty	Weinfest	Generationenparty



Weitere Veranstaltungen, die den Befragten fehlen sind „Geiersberg in Flammen“, Straußwirtschaften und Theater bzw. Theaterbesuche (je 7 Nennungen). Auch Lesungen und Vorträge (6-mal) oder Konzerte (4-mal) wurden genannt.

Weitere Einzelnennungen waren:

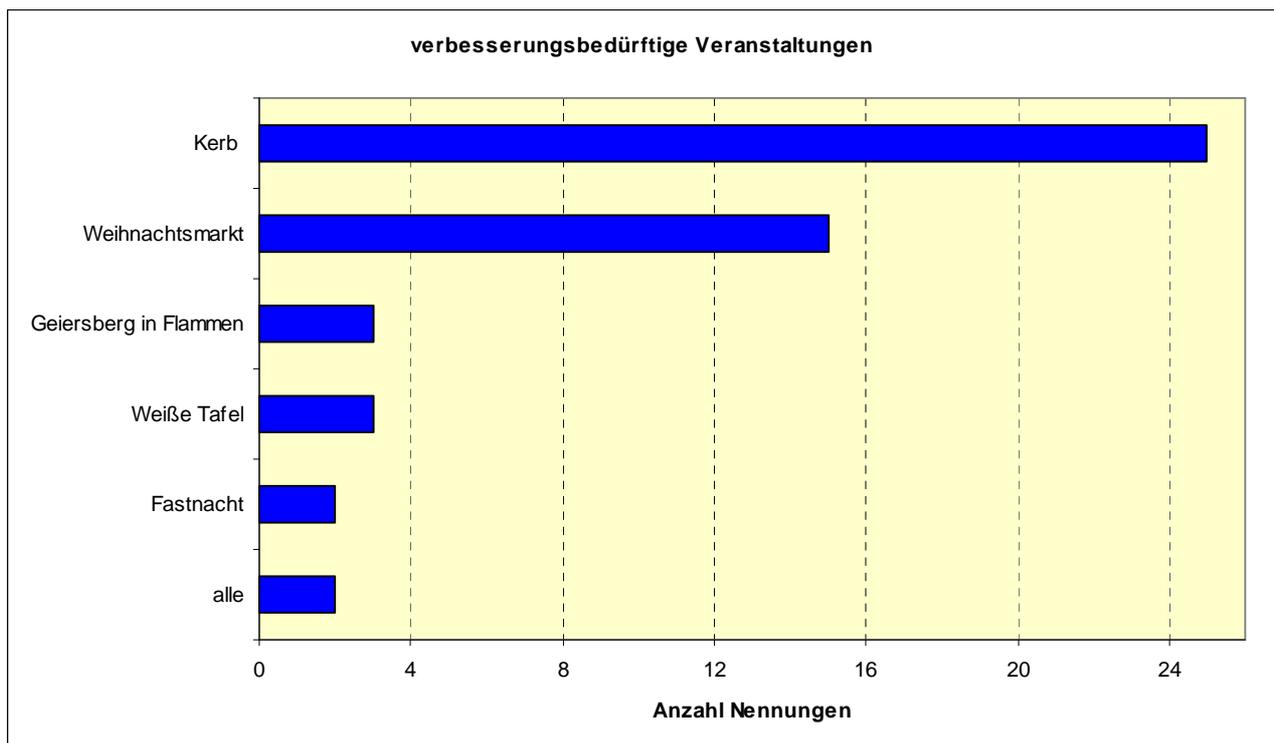
Kino	Angebote für Senioren	mehr Konzerte nicht kirchlich angelehnt
Open Air Kino	Vereinsangebote	Infoveranstaltungen zu Gesundheitswesen, Sozialversicherungen, Gesellschaft
Ausstellungen	vorhandenes nutzen!	Armsheim bewegt sich war eine gute Veranstaltung

Zoo	Wandertage	Treffen zum Brotbacken an öffentlichem Ofen
Gastronomie	Wellness-Center	ortsbezogene Wanderungen
gemischter Chor	Wingertsturm	Ortslauf
Kurse	Dorfgemeinschaftsabend	Palmengarten
Jazzkonzerte	Krabbelgruppe	Schwimmbadhalle
Kabarett	offene Gärten und Höfe	Open Air Veranstaltungen
Kindergottesdienst		

Als verbesserungswürdige Veranstaltungen wurden vor allem die Kerb (25-mal) und der Weihnachtsmarkt (15-mal) genannt. Dabei sind folgende Verbesserungen vorgeschlagen worden:

Kerb	Weihnachtsmarkt
jeden Tag eine Band in die Weeß verlegen an Alten Standort im alten Ortskern mehr Angebote schaffen	Öffnungszeiten (2x)

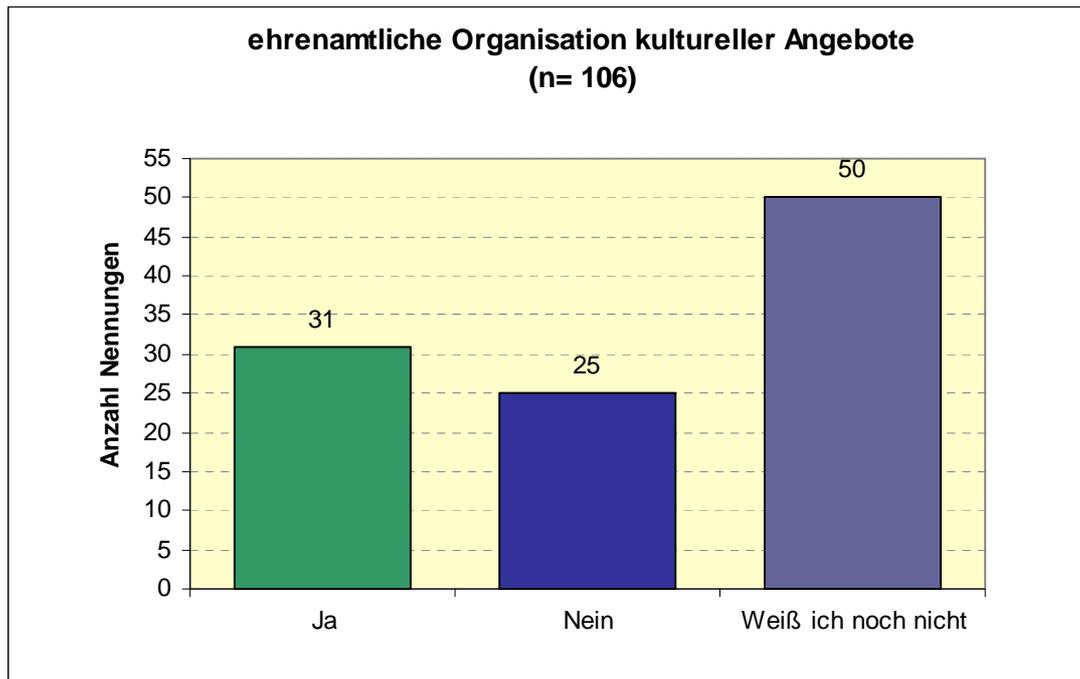
Außerdem wurden die bereits bei den fehlenden Veranstaltungen aufgeführte Veranstaltung „Geiersberg in Flammen“ und die „Weiße Tafel“ (je 3-mal) genannt. Je 2 Befragte waren der Meinung, die Fastnacht bzw. alle Veranstaltungen sollten verbessert werden.



Als Einzelnennungen wurden folgende Veranstaltungen genannt:

Familienfeste	Sportkurse Vormittags	neuer Platz zw. Friedhof und Mönchgraben (Parkplatz?)
Gastro	Wandertag	Seniorenveranstaltungen
Gemeindefeier	Weinstand	

Sich ehrenamtlich für die Organisation kultureller Angebote zu engagieren können sich derzeit 31 der 106 Personen vorstellen, die diese Frage beantwortet haben. Deutlich mehr Befragte sind sich noch nicht sicher.

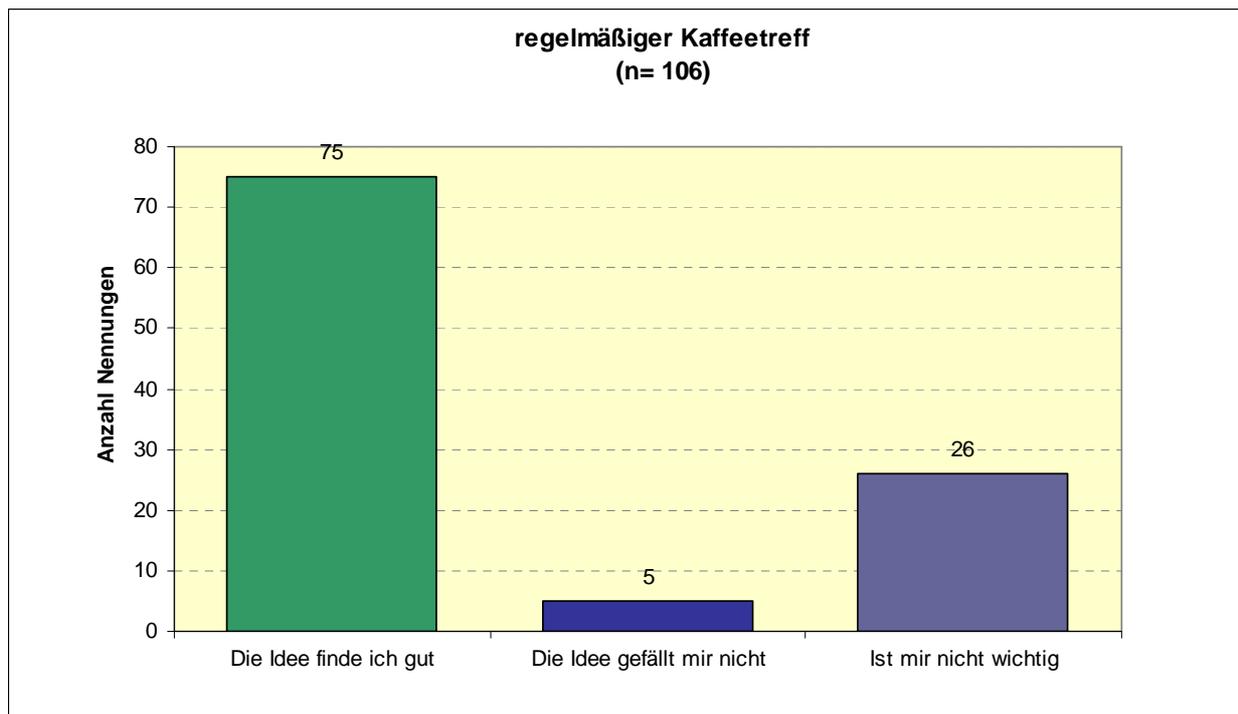


### **Regelmäßiger Kaffee-Treff**

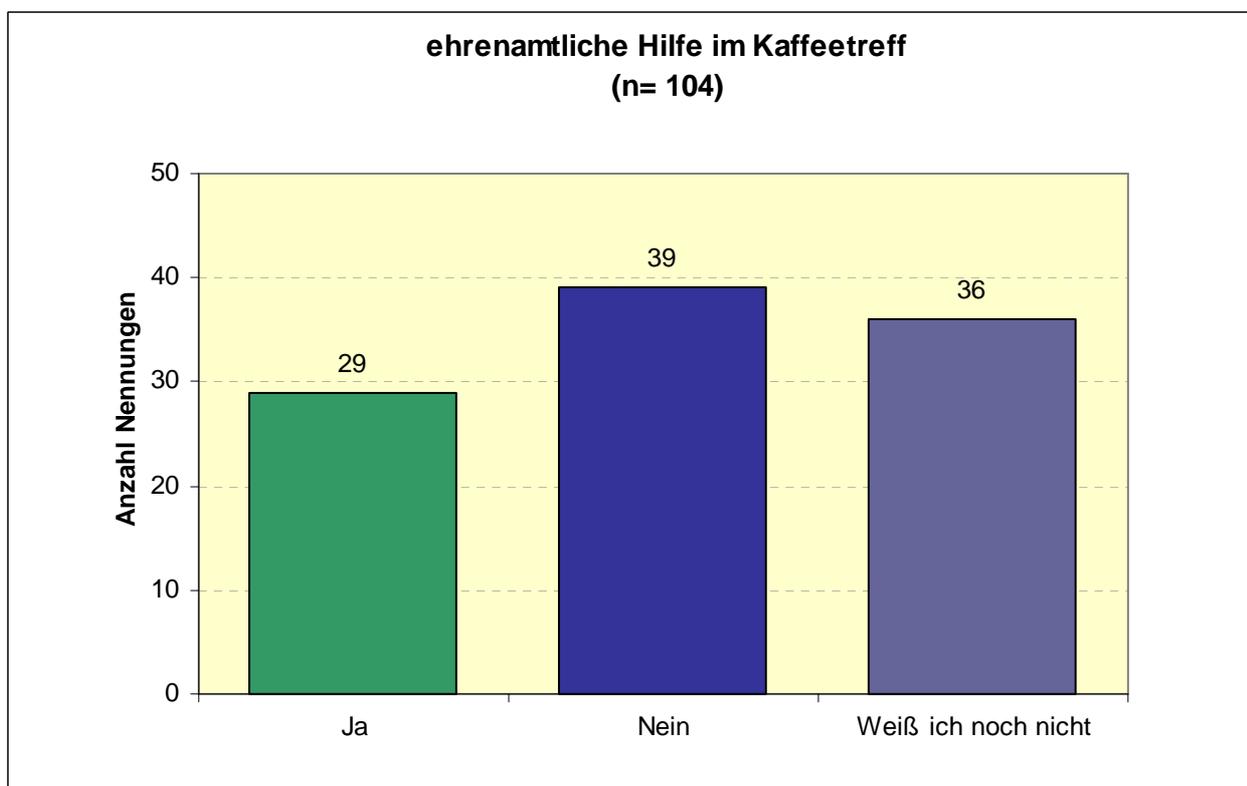
**Frage 13: In einem öffentlichen Gebäude könnte ein regelmäßiger Kaffeetreff angeboten werden. Was halten Sie von dieser Idee?**

**a) Könnten Sie sich vorstellen sich ehrenamtlich an der Umsetzung zu beteiligen?**

Die Mehrheit der Befragten findet die Idee eines regelmäßigen Kaffeetreffs gut, nur 5 Befragten gefällt sie nicht und 26 Befragten ist ein Kaffeetreff nicht wichtig.



Dabei können sich deutlich weniger Personen vorstellen ehrenamtlich in einem Kaffeetreff zu helfen. Von 104 Befragten, die auf diese Frage geantwortet haben können sich nur 29 vorstellen zu helfen, während sich 39 nicht vorstellen können zu helfen.



### **Weitere Fragen:**

Die weiteren Fragen des Fragebogens bezogen sich hauptsächlich auf Maßnahmen und Ideen, die im Zuge der Arbeit der einzelnen AGs entstanden. Mit Hilfe des Fragebogens sollen auch die Bürger, die bisher nicht an der Arbeit einer AG teilgenommen haben an diesen Ideen beteiligt und dazu nach ihrer Meinung gefragt werden, um ein breiteres Meinungsbild zu bekommen.

Wie oben bereits beschrieben konnten aufgrund niedriger Antwortzahlen nicht für alle Fragen Grafiken erstellt werden. Bei Einzel- oder Doppelnennungen werden die Antworten wie bisher in Tabellenform dargestellt.

### **Gestaltung der verschiedenen Plätze und Freiflächen:**

**Frage 20: Armsheim könnte durch mehr Begrünung und ansprechende Gestaltung der Freiflächen noch attraktiver werden - welche Bereiche schlagen Sie vor?**

**Frage 14: Der Effenplatz soll neu gestaltet und durch einen Begegnungsraum im alten Feuerwehrhaus ergänzt werden. Was halten Sie davon?**

**a) Welche Gestaltungselemente wären Ihnen wichtig?**

**Frage 15: Der Rosenplatz soll neu gestaltet werden, um ihn zukünftig nicht mehr ausschließlich als Parkfläche zu nutzen. Wie finden Sie diese Idee?**

**a) Welche Gestaltungselemente wären Ihnen wichtig?**

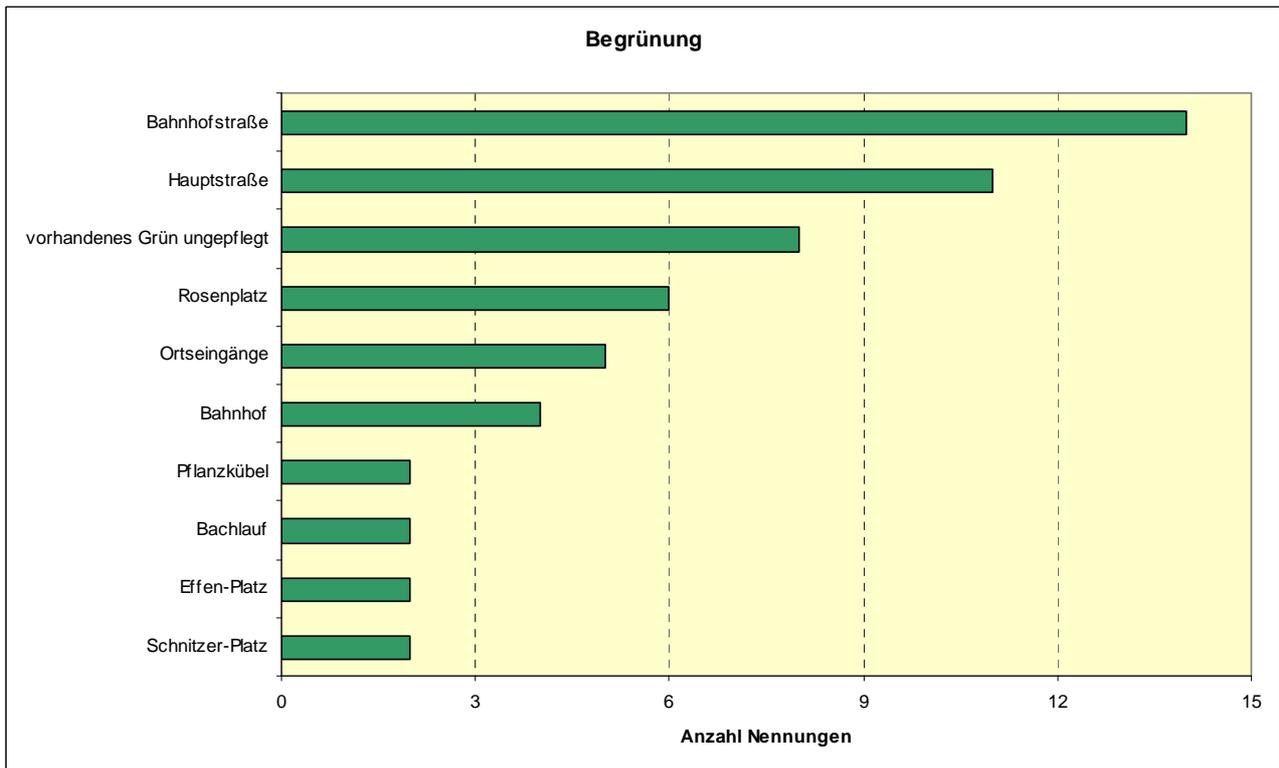
**Frage 21: Zur Verbesserung des Spielangebotes für Kinder sollen die einzelnen Spielplätze teilweise aufgewertet und umgestaltet werden. Was halten sie davon?**

**a) Haben Sie Gestaltungsvorschläge für die einzelnen Spielplätze?**

**Frage 22: Die Friedhöfe in Armsheim und Schimsheim sollen teilweise aufgewertet und umgestaltet werden. Was halten Sie davon?**

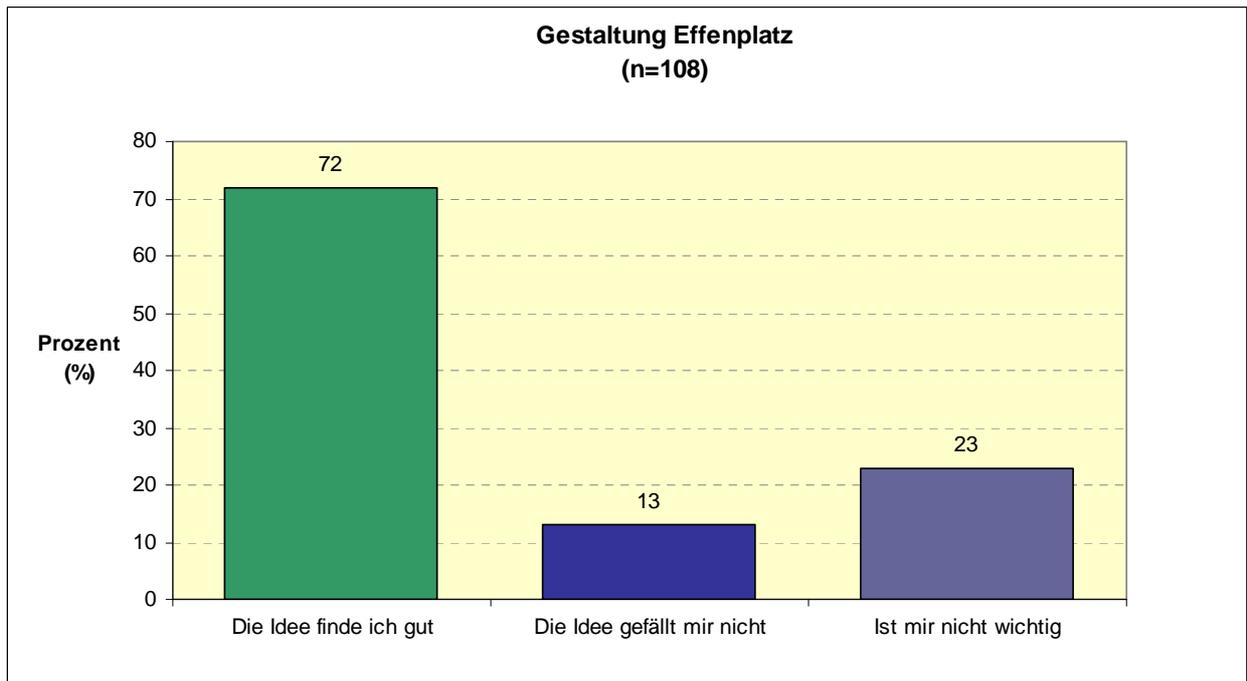
**a) Haben Sie Gestaltungsvorschläge für die Friedhöfe?**

Mehr Begrünung wurde vor allem für die Bahnhofstraße (14 Nennungen) und die Hauptstraße (11 Nennungen) vorgeschlagen. Außerdem wurde geäußert, dass das vorhandene Grün besser gepflegt werden sollte (8 Nennungen). Auf den Plätzen 4 bis 6 folgen der Rosenplatz (6 Nennungen), die Ortseingänge (5 Nennungen) und der Bahnhof (4 Nennungen).



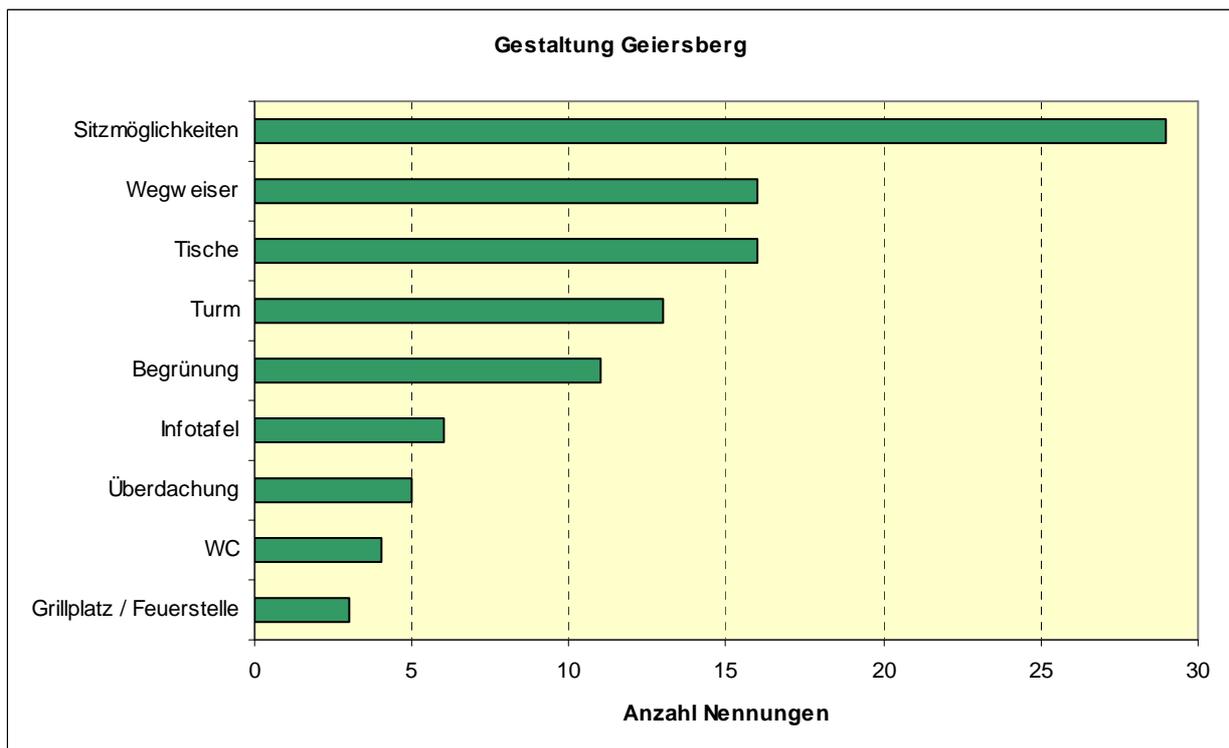
In dieser Kategorie gab es außerdem viele Einzelnennungen:

alle Freiflächen	Ödflächen	freier Platz
altes Schulgelände	Orientierung an Ortschaften im El-sass	Gestaltung nach franz. Vorbild "Fleur de ville"
Ariboplatz	Platz katholische Kirche	Grillplatz
Bänke an Weg TSV - Feuerwehr	Randzone Neubaugebiet	Halle
Bereich alte Grundschule	Rasenflächen Kaiser-Hadrian-Weg	Instandhaltung Wege Spielplatz hinter Rathaus
Bergkuppen	Rathgebergelände	Kosten
Bolzplatz	Vorplatz Friedhof	mehr Bäume
Feuerwehr	Weinreben über der Straße	Oberpforte



Die Idee den Effenplatz neu zu gestalten und durch einen Begegnungsraum im alten Feuerwehrhaus zu ergänzen finden 72 von 108 Befragten und damit die Mehrheit gut.

Vor allem das Angebot von Sitzmöglichkeiten (45 Nennungen) und die Begrünung (37 Nennungen) sind den Befragten bei der Gestaltung wichtig. Auch das Angebot von Nistmöglichkeiten für Eulen und Fledermäuse im alten Feuerwehrturm wurde häufig genannt (33-mal). Auf Platz 4 und 5 folgen die Gestaltung der Fläche für Veranstaltungen (20 Nennungen) sowie die Dokumentation der Geschichte der Effe (9 Nennungen) beispielsweise durch Fotos, Nachbildung des Stammumfangs, die Ausstellung von Fundstücken oder die Einrichtung eines Museums.



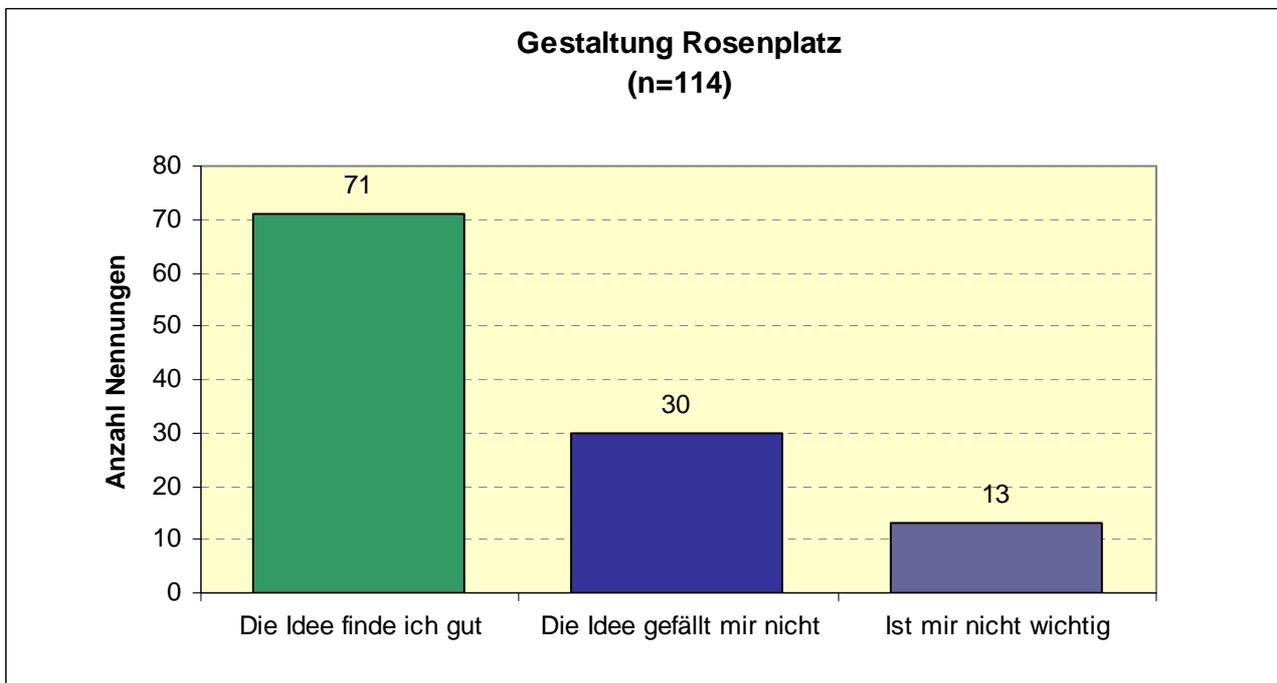
Weitere Einzel- und Doppelnennungen:

<b>Doppelnennungen</b>			
Naturschutz	Raum zu klein	Wasserspiel	WC

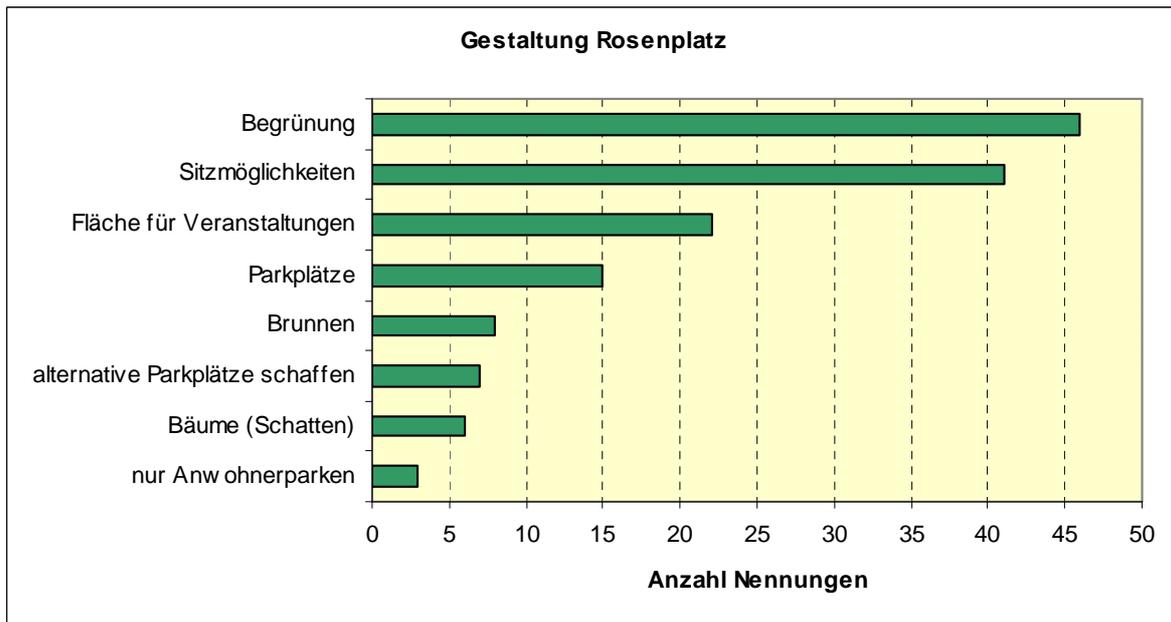
<b>Einzelennungen</b>			
freier Raum	Schaukasten	Vermietung als Garage	besserer glatterer Untergrund oder Sand
Mülleimer	Treffpunkt	keinesfalls Möblierung	Abstellraum Gemeinde mit Tischen, Bänken, Zelten usw. (mietbar von Privaten)
alle Generationen	Überdachung	Begrünung muss gepflegt werden	Sanierung Brunnen
Außengestaltung	Natur im Vordergrund	Abbruch Feuerwehrhaus	Verkehrsberuhigung
Uhr im Turm			

Die Gestaltung des Rosenplatzes finden 71 der Befragten eine gute Idee, während 30 Befragten die Idee nicht gefällt.



Als Gestaltungselemente werden am häufigsten Begrünung beispielsweise durch Ranker oder Rosenstöcke genannt (46-mal), gefolgt von Sitzmöglichkeiten (41-mal). Eine Gestaltung als Veranstaltungsfläche wurde 22-mal vorgeschlagen. Der Erhalt der Fläche als Parkplatz wurde 15-mal genannt. Weitere Möglichkeiten sind die Aufstellung eines Brunnens (8 Nennungen), die Pflanzung von Bäumen (6 Nennungen) oder die Ausweisung als reinen Anwohnerparkplatz (3 Nennungen).

Wichtig ist den Befragten bei einer Gestaltung des Platzes alternative Parkflächen zu schaffen (7 Nennungen).



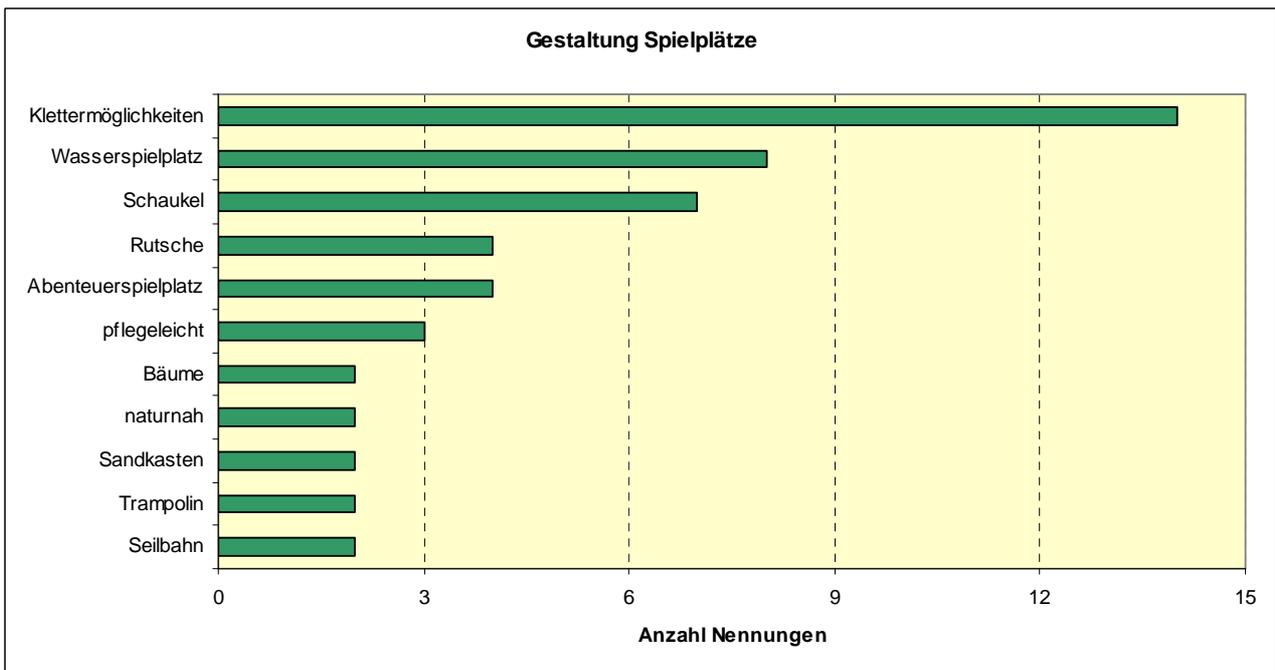
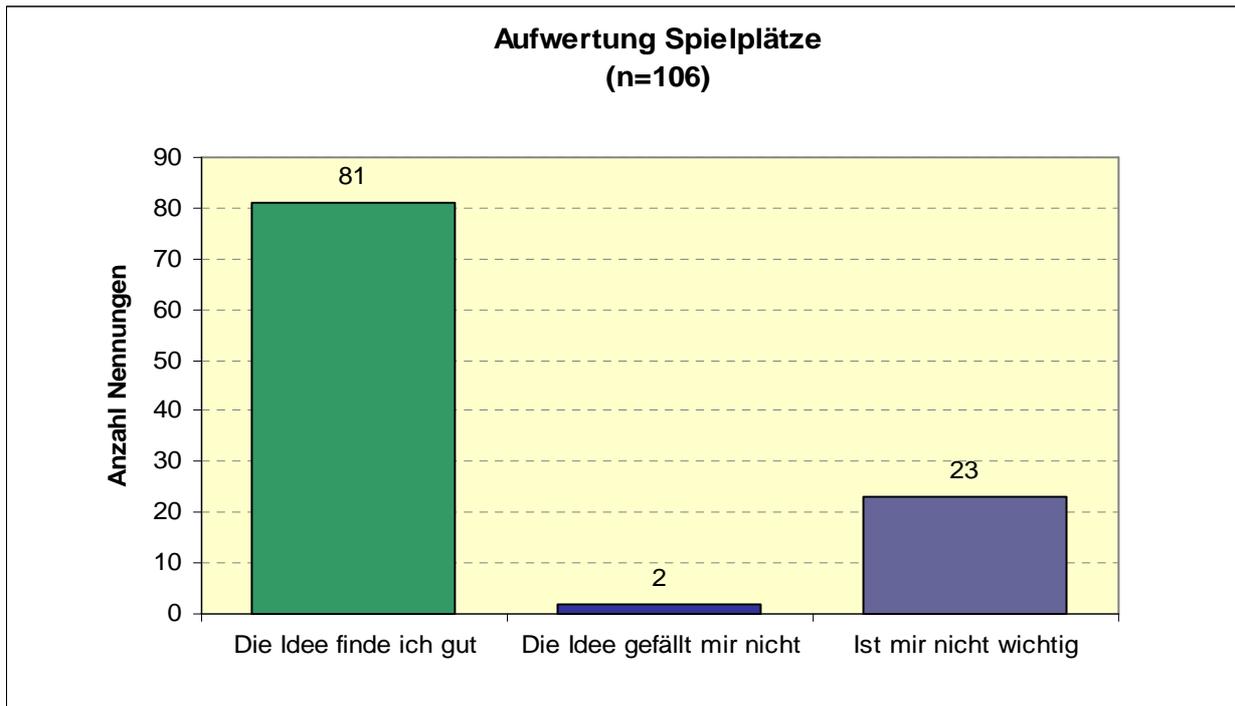
**Doppelnennungen**

auf Einhaltung der max. Parkdauer achten	Blödsinn	Pavillon
Parkplätze neu einzeichnen		

**Einzelennungen**

1 Platz für Bus und 8 für PKW bereitstellen	Naturschutz	Mülleimer
Abgrenzung Straße	Platz für Marktstände	alle Generationen
erhöhte Fläche für Weihnachtsmarkt (Nikolaus, Chöre)	Tische	Backhaus
besserer glatterer Untergrund oder Sand	Treffpunkt	Bouleplatz
Begrünung muss gepflegt werden	Weinstand	

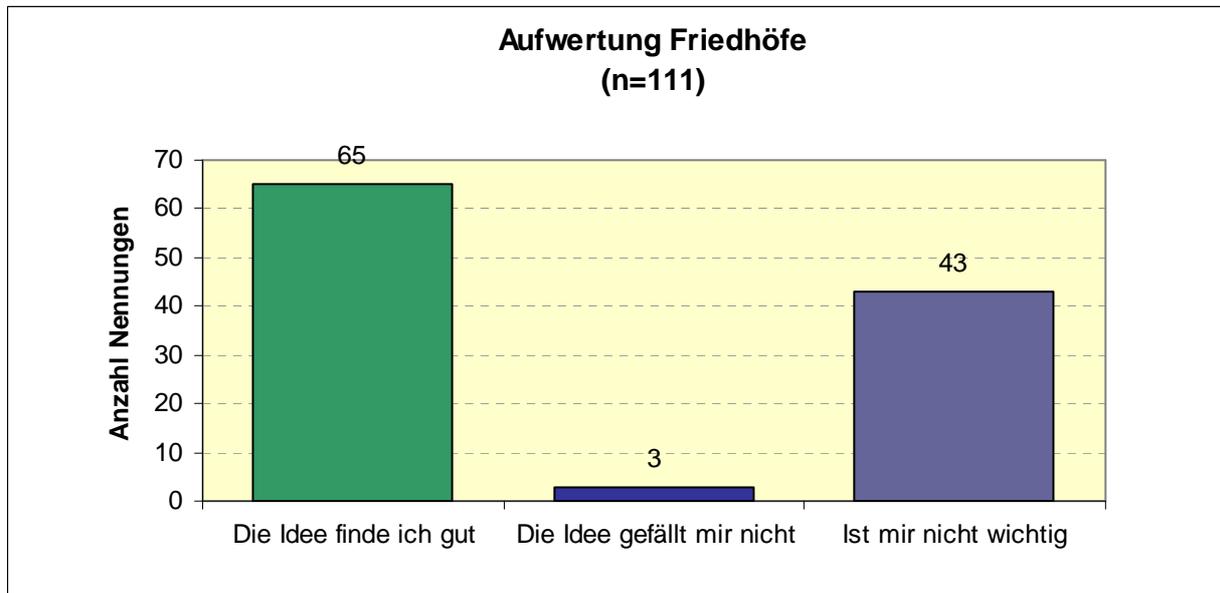
Für Kinder sollen die Spielplätze in der Gemeinde aufgewertet werden. Diese Idee finden 81 der Befragten gut. Nur 23 Personen ist das nicht wichtig. Als häufigstes Gestaltungselement wurden hier Klettermöglichkeiten gewünscht (14-mal), gefolgt von einem Wasserspielplatz (8 Nennungen) und Schaukeln (7 Nennungen). Auf den Plätzen 4 und 5 stehen Rutschen und ein Abenteuerspielplatz (je 4 Nennungen) sowie die Pflegeleichtigkeit der Gestaltung (3 Nennungen). Außerdem wichtig sind den Befragten Bäume, die naturnahe Gestaltung, ein Sandkasten, ein Trampolin und eine Seilbahn mit jeweils 2 Nennungen.



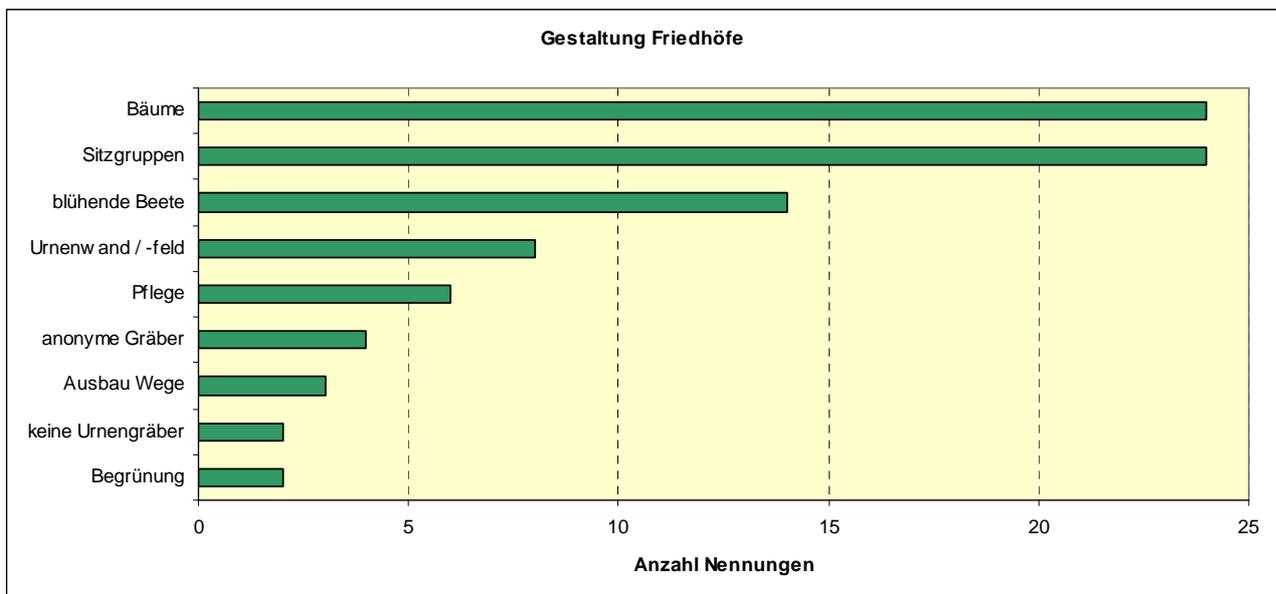
Weitere Einzelnennungen zur Gestaltung der Spielplätze:

Hundeverbot	Sitzecken	Grünflächen für Federball o.ä. hinter DGH
Angebot ausreichend	Spielmöglichkeiten für U3	Abwechslung versch. Plätze und Geräte
Skaten	robuste Spielgeräte	aktivitätsfördernde Angebote
Bearbeitung aller nötig	Wippen	Freie Bereiche zum Wühlen, Graben
besondere Geräte	ausgefallene Gestaltung	Themenspielplätze (z.B. Dinospieleplatz Flonheim)
Fläche reinigen	Gemüsebeete zum Ernten	Spielgeräte Bürgerhaus in der Mitte nötig? Kein Platz für Zelte bei Festen
Grillfläche	normale Spielgeräte	zeitnahe Reparatur von Spielgeräten

Die Aufwertung der Friedhöfe finden 65 der Befragten eine gute Idee, während es 43 Personen nicht wichtig ist.



Vor allem Bäume und Sitzgruppen werden für die Friedhöfe als Gestaltungselemente gewünscht (je 24-mal). Platz 2 belegen blühende Beete mit 14 Nennungen. Eine Urnenwand bzw. ein Urnenfeld wurde 8-mal genannt, gefolgt von der nötigen Pflege der Friedhöfe mit 6 Nennungen. Die Anlage von anonymen Gräbern wurde 4-mal vorgeschlagen. Außerdem ist den Befragten der Ausbau der Wege durch Pflasterung (3 Nennungen) und allgemein die Begrünung (2 Nennungen) wichtig. Es gibt auch 2 Stimmen, die gegen die Einrichtung von Urnengräbern sind.



ausreichend Gießkannen	Ruheecken zum Erinnern	Zaunfelder erneuern
Erhalt besonderer Grabsteine	Wasseranschlüsse	Zaunfelder erneuern
Garten der Stille (vgl. Gau-Bickelheim)	Kosten	mehr als Treffpunkt
Gartengeräte		

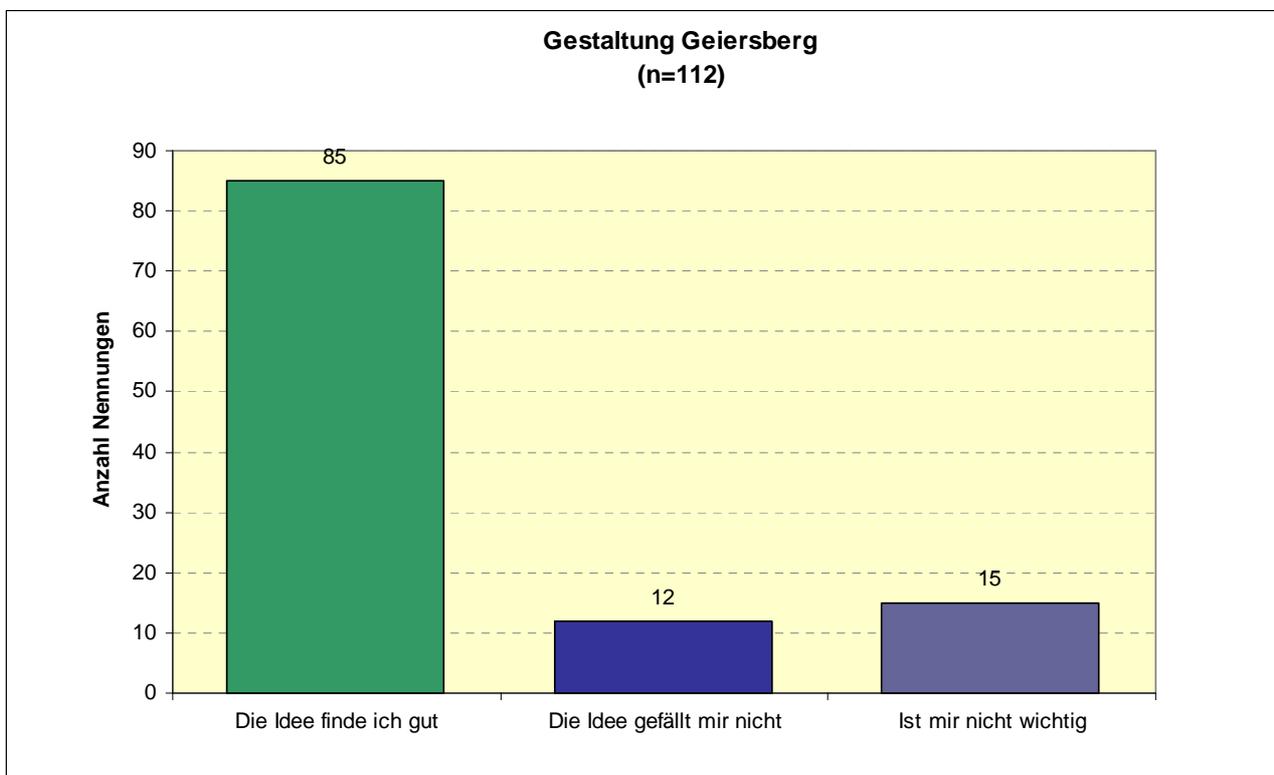
### **Touristische Aufwertung der Gemeinde:**

**Frage 18: Der Geiersberg soll u.a. zur touristischen Aufwertung neu gestaltet werden, wobei ein neues Gebäude für Veranstaltungen und Weinverköstigungen entstehen könnte. Wie finden Sie diese Idee?**

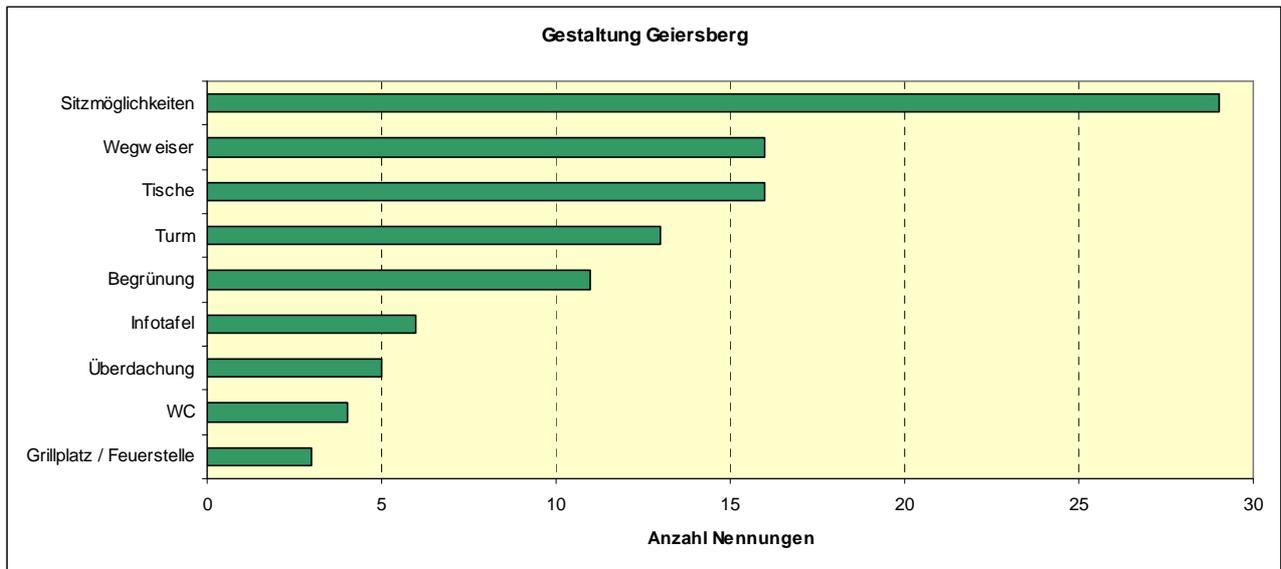
**a) Haben Sie Vorschläge für eine zukünftige Gestaltung?**

**Frage 19: Zur weiteren touristischen Aufwertung der Gemeinde soll ein historischer Rundweg mit Infotafeln durch den Ort angelegt werden. Was halten Sie davon?**

Den Geiersberg unter anderem zur touristischen Aufwertung neu zu gestalten finden 85 Befragte eine gute Idee. Den wenigsten gefällt die Idee nicht. 15 Personen ist die Gestaltung nicht so wichtig.



Nach Meinung der Befragten sollen hier vor allem Sitzmöglichkeiten entstehen (29 Nennungen). Auch Wegweiser und Tische sind mit jeweils 16 Nennungen wichtig für die Befragten. Der Aufbau eines Turms wurde an dritter Stelle genannt (13-mal). Auf den Plätzen 4 und 5 folgen die Begrünung des Areals (11 Nennungen) und das Aufstellen von Infotafeln (6 Nennungen). Eine Überdachung (5 Nennungen), ein WC (4 Nennungen) und ein Grillplatz bzw. eine Feuerstelle (3 Nennungen) werden auch als Gestaltungsvorschläge genannt.

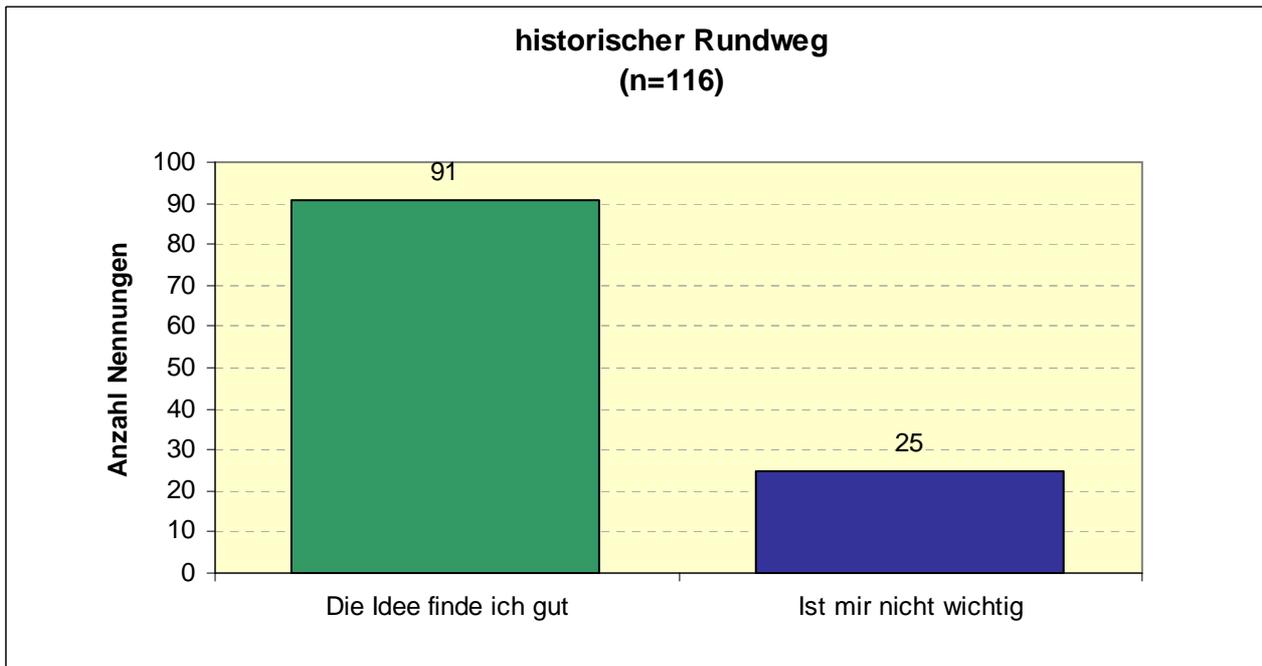


Weitere Doppel- bzw. Einzelnennungen für die Gestaltung des Geiersbergs:

Doppelnennungen		
Ausschank	Schatten	vandalismussicher

Einzelnennungen		
	siehe Spiesheim	Hütte abreißen
ähnlich Petersberg Gau-Odernheim	Spielplatz	Hütte wie Gau-Bickelheim
Alte Hütte vorhanden	Strom	kein Gebäude
attraktive Umsetzung und Nutzungsmöglichkeiten	Treffpunkt	kleines Hotel mit Restaurant und Sonnensitz außen
Aufsicht nötig	VA	Lärmbelästigung vermeiden
Aussichtsplattform	Weg zu lang	mehr Kontrolle
Bäume	Weg zur Schutzhütte asphaltieren	Mülleimer
Bedenken Sauberhalten	Weinkirche	privat mietbar für Feste
besseres Häuschen	zu teuer	Schaukel
Fahnenstangen	Dexheimer hierher	Schwerpunkt auf Aussicht
Fahrradständer	großer Stein von Halle	Fahrstraße stört Landschaft

Eine weitere Idee zur touristischen Aufwertung besteht in der Anlage eines historischen Rundwegs durch die Gemeinde. Diese Idee finden 91 von 116 Befragten gut.



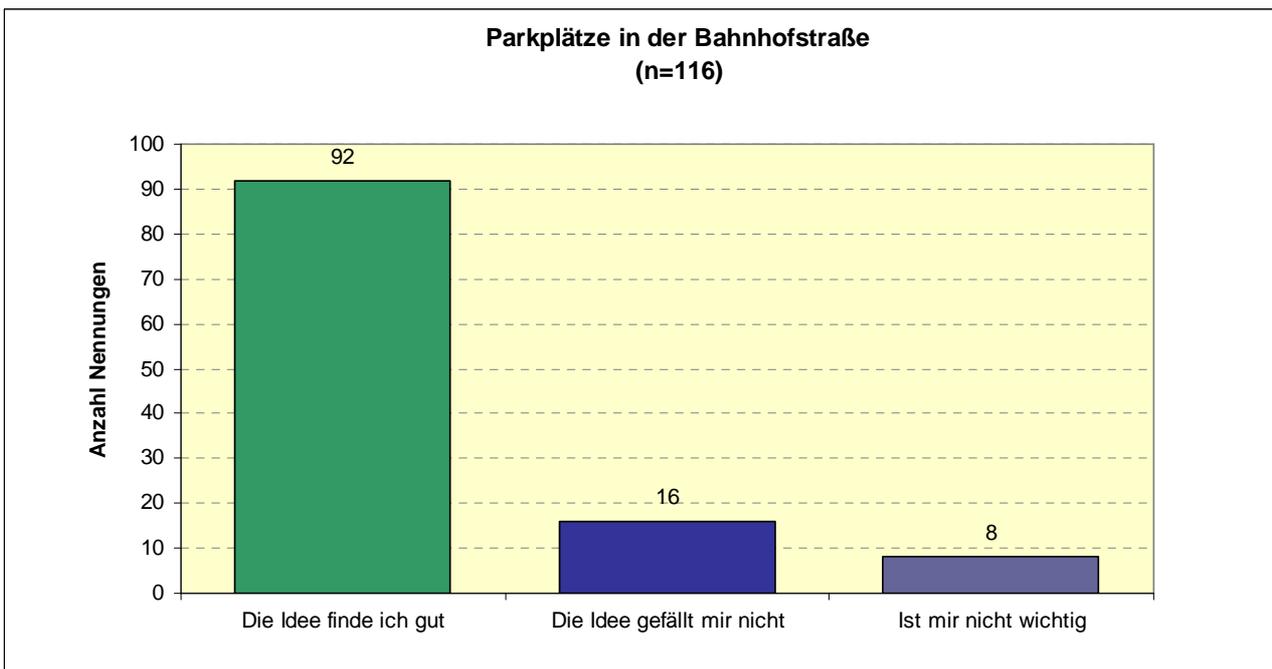
## Verkehr

**Frage 16:** Es besteht die Idee in der Bahnhofstraße Parkplätze zu markieren, damit Begegnungsverkehr möglich wird. Was halten Sie davon?

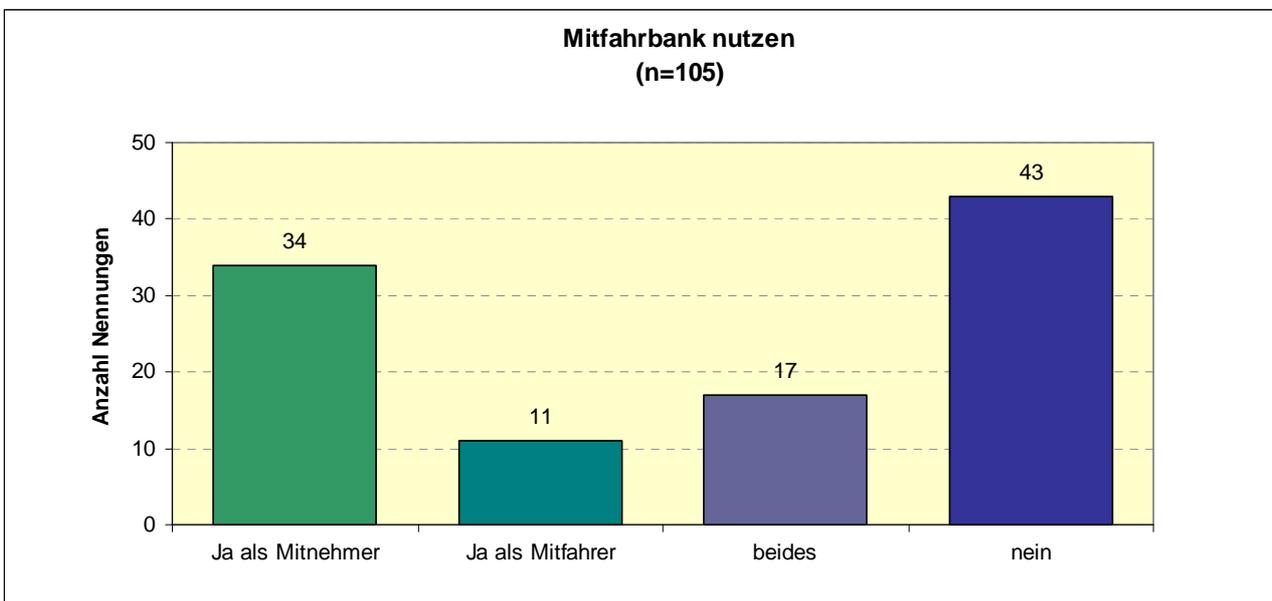
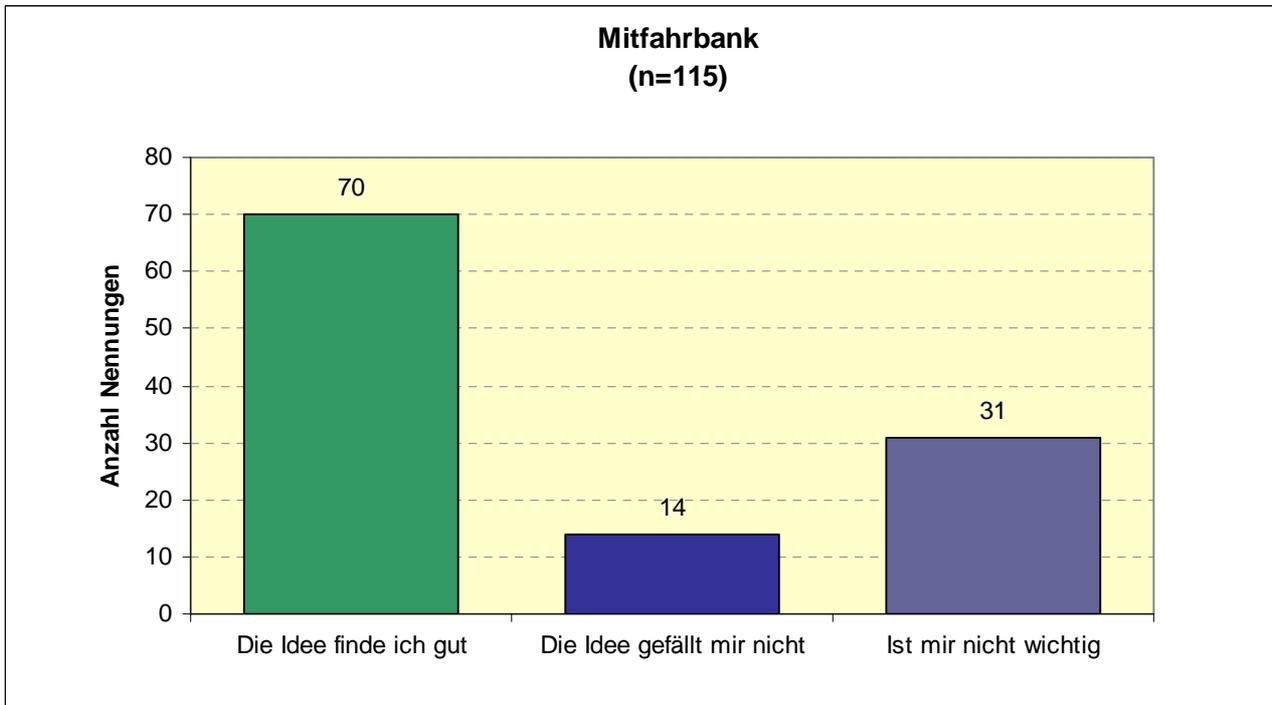
**Frage 17:** Das ÖPNV-Angebot in Armsheim könnte durch das Aufstellen einer Mitfahrbank ergänzt werden. Was halten Sie davon?

**a) Würden Sie die Mitfahrbank selber nutzen?**

Der Verkehr ist ein großes Thema in Armsheim. Um Begegnungsverkehr in der stark befahrenen Bahnhofstraße zu ermöglichen entstand die Idee Parkplätze zu markieren. Das finden 92 von 116 Befragten, was der deutlichen Mehrheit entspricht eine gute Idee.



Um das ÖPNV-Angebot in der Gemeinde zu ergänzen könnte eine Mitfahrbank aufgestellt werden. 70 von 115 Befragten finden das eine gute Idee. Die meisten können sich auch vorstellen eine solche Bank als Mitnehmer oder Mitfahrer oder sogar beides zu nutzen. Für 43 Befragte kommt eine Nutzung jedoch nicht in Frage.

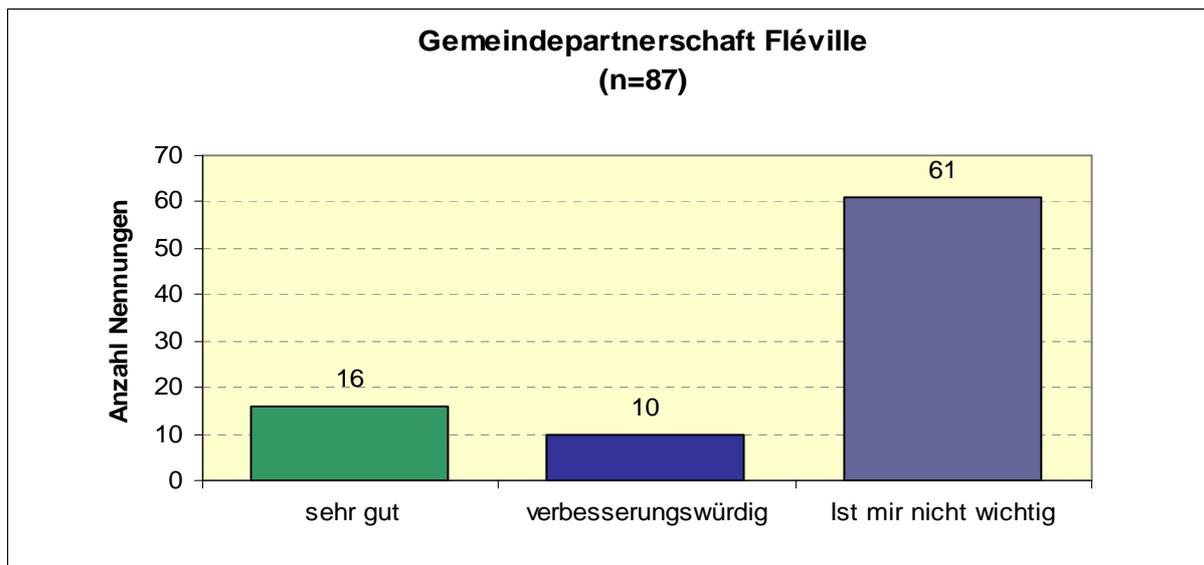


**Gemeindeparterschaft:**

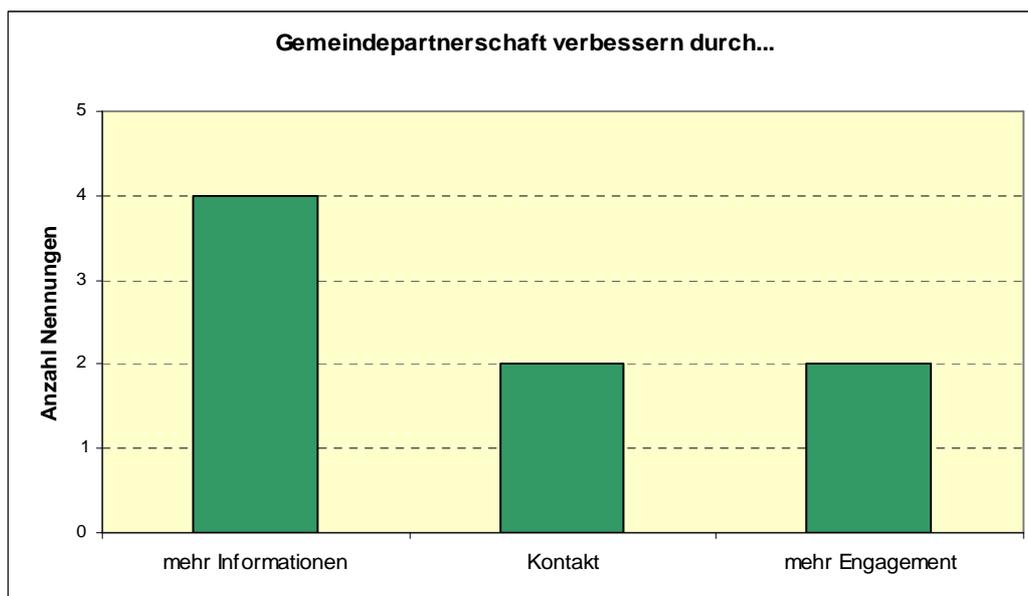
**Frage 23: Wie beurteilen Sie die Gemeindeparterschaft mit Fléville?**

**a) Könnten Sie sich eine Mitarbeit vorstellen?**

Den meisten der Befragten, die auf diese Frage geantwortet haben ist die Gemeindeparterschaft mit Fléville nicht wichtig, nur 16 Personen beurteilen sie als sehr gut.



Verbessert werden könne sie vor allem durch mehr Informationen und häufigeren Kontakt. Auch zusätzliches Engagement wird als Verbesserung gesehen. Gleichzeitig können sich die wenigsten vorstellen selbst aktiv in der Gemeindeparterschaft mitzuarbeiten.

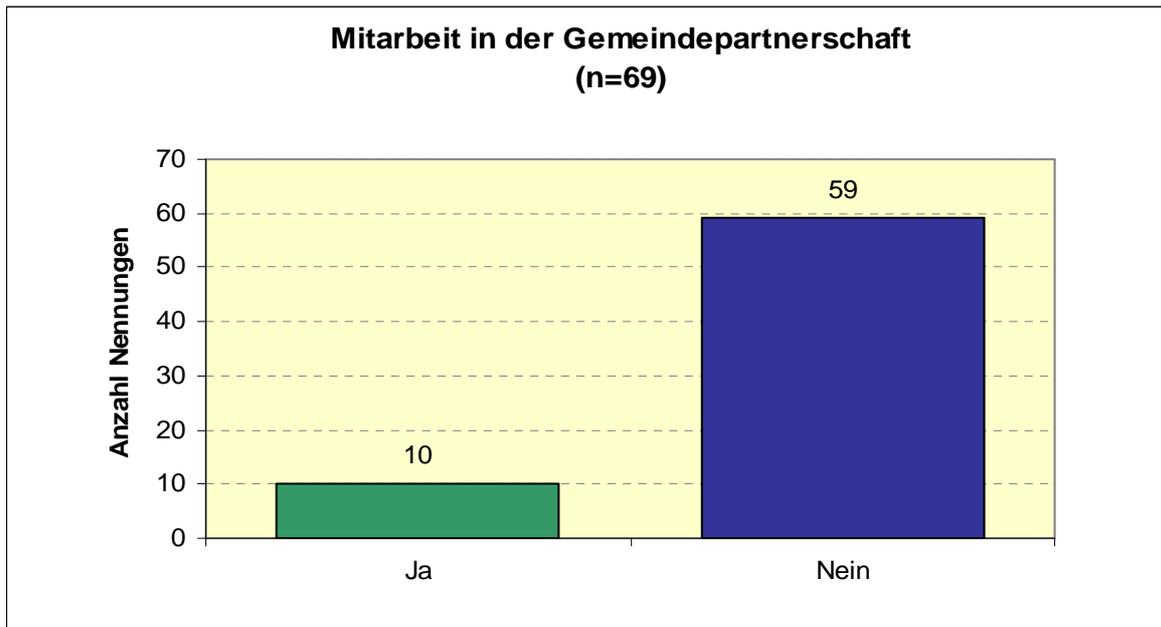


Weitere Einzelnennungen zur Verbesserung der Gemeindeparterschaft:

Durch Befragung verbessern

Schüleraustausch

Verjüngung



### **Weitere Ideen und Anregungen:**

#### **Frage 24: Haben Sie weitere Ideen und Anregungen für die Dorferneuerung in Armsheim?**

Abschließend hatten die Befragten noch die Möglichkeit eigene Ideen und Anregungen zur Dorferneuerung zu äußern. Die Beiträge werden zusammengefasst nach Themenfeldern in den folgenden Tabellen dargestellt. Teilweise griffen die Befragten bei dieser Frage erneut Themen aus dem Fragebogen auf, was die Bedeutung der Themen für die Dorferneuerung unterstreicht.

#### **Bauplätze / Neubaugebiet**

attraktives Wohnen für nächste Generationen, sprich Bauplätze

Kein Neubaugebiet bis nicht alle Baulücken geschlossen sind.

NBG ausweisen

Schaffung NGB

Verschönerung NBG Mainzer Weg: Schild "Parken nur in markierten Parkplätzen" an jedem Eingang des NBG, um ursprünglich vorgesehene Wege- und Straßenzustände zu erhalten.

Zuzug fördern durch neues Bau- und Gewerbegebiet

#### **Grünflächen / Natur**

Keine wertvollen Flächen versiegeln, in Anbetracht der Demographie wäre das eher kontraproduktiv. Neben den Menschen sollten Tiere und Pflanzen nicht vergessen werden.

Es sollte darauf geachtet werden, dass vorhandene Grünflächen (Waldflächen in umliegender Nähe) bestehen bleiben und nicht sinnlos vernichtet werden. Der Lebensraum der Tiere geht verloren.

Hochwasserschutz

Rückschnitt der privaten Gehölze an Gehwegen

### **Dorfgemeinschaft / Dorfmoderation**

Alle sollten an einem Strang ziehen, siehe Flonheim. Armsheim und Schimsheim sollten mehr zusammenwachsen.

Steigerung Dorfzusammenhalt, Lösen der Grenzen zw. Armsheim + Schimsheim in den Köpfen

Jugend mit einbeziehen

Kapazitäten an Personen mit Spezialgebieten nutzen. Die Einwohner zur Mitarbeit motivieren. Die "Aktiven" unterstützen und nicht noch mehr Arbeit machen.

mehr Engagement des Bürgermeisters

Nicht gegeneinander arbeiten sondern gemeinsam. Nur so kann es funktionieren. "Rentnerbande" sollte wiederbelebt werden.

Umgangston Ortsführung - Bürger, Artikel im Nachrichtenblatt

Partnerschaft mit Ort in England

Rechtzeitige Antragstellung sonst nicht realisierbar

Schwerpunktgemeinde, Fortschreibung DEK

Weniger ist mehr - das Rad muss nicht immer wieder neu erfunden werden - einfach die gute Lebensqualität im Ort erhalten und pflegen

Fokus vorerst auf Tourismus um Geld zu erwirtschaften

Dorfmoderation unnötige Kosten, Umfrage der Bürger würde ausreichen

### **Parken / Verkehr**

Bei allen Ortseinfahrten Schikanen für den Hereinfahrenden Verkehr bauen, Geschwindigkeitskontrollen, Geschwindigkeit begrenzen zwischen Schimsheim und Armsheim auf 50 km/h

Das Parken in der Hauptstraße links und rechts ist unmöglich

Dauerhaftes Parkverbot Haupt- und Bahnhofstraße (2 Std begrenzt)

Parken in Bahnhofstr. nicht erlauben. Da Anwohner große Grundstücke haben und am Bhf genug Parkplätze vorhanden sind

Parken mit Parkscheibe und / oder Parkscheinautomaten wie in Gau-Odernheim, AZ, Wörrstadt, Zornheim. Mehr Kontrolle vom Ordnungsamt auch mal zw. 17 und 23 Uhr für ruhenden Verkehr

Parkraumzonen statt einzelner Parkplätze in Bahnhofstr.

Parkzonen statt Parkplätze in Bahnhofstr.

Nur noch eingezeichnete Parkplätze und Parken mit Parkuhr oder Parkautomat.

Parkmöglichkeiten

mehr Fahrradstellplätze am Bahnhof

Schranke für Bahnübergang in Schimsheim einstellen

Umgehungsstraße, ÖPNV, Fahrradwege

Betonung von Armsheim als Knotenpunkt im ÖPNV, 2-gleisiger Ausbau nach MZ, überdachte Treppe am Bahnhof analog Saulheim

## Plätze / Angebote

Hundeplatz. Keine Hunde mehr in Gemarkung

Man könnte in der Mitte des Rosenplatzes dort, wo die Kübel stehen 4 Zypressen einpflanzen und anstelle mit weißer Farbe die Parkplätze einzuzeichnen Streifen ausfräsen u. bl. Basaltsteine einbetonieren, dann wäre für alle Zeiten Ruhe

Schnitzerplatz herrichten

schöner Kerbeplatz

Verbesserung Ariboplatz NBG: Fußballwiese wird zu wenig gemäht, daher selten von den Kindern benutzt. Zwischen Mai und Sept. 2-mal wöchentliches Mähe nötig. Verletzungsgefahr für Kinder durch am Rand parkende Wohnwagen und Autos mit Anhänger-Kupplung.

Grillplatz anregender gestalten, Trimm-dich-Pfad bzw. Freizeitgelände mit Geräten siehe AZ Robinson-spielplatz

Schredderplatz für Anwohner kostenlos oder ein paar Freimarken im Jahr. Öffnungszeiten ändern, auch mal unter der Woche

Trimm-dich-Pfad erneuern oder neu gestalten (3x)

Unkraut am Sportplatz wegmachen und auf dem Parkplatz. Es sollte mehr auf Sauberkeit geachtet werden.

Vereinsheim mit Gastronomie bauen, Apotheke, kleiner Kiosk am Bahnhof, Glasfaserkabel im ges. Ort, Spiegelwand in der Sporthalle

vorhandene Dinge pflegen oder instand setzten z.B. Wasserlauf Weed, Trimm-dich-Pfad, Spielplätze, Grünflächen

Beschilderung zum Schredderplatz

gepflegter Trimm-dich-Pfad in Verbindung mit Treffen von verschiedenen Altersgruppen

Weinstube

örtliches Weinlokal aller Winzer gemeinsam, ohne Rivalitäten

Möglichkeit für Straußwirtschaft am Geiersberg

mehr Einkaufsmöglichkeiten, Straußwirtschaft, gescheite Mehrzweckhalle

Bürgerhaus, Rathaus, Plätze werden nicht gepflegt

neue Küche und freundlichere Gestaltung im Bürgerhaus

Nutzung des alten Nettomarktes, wenn der neue Markt gebaut ist

Übler Zustand des ehem. Bauhofs

insgesamt freundlicher gestalten, mehr Informationen, größere Attraktivität für Touristen

Elektrofirma, Ansiedlung Werkstatt, Vereinsring

Flächen ausweisen für Geschäfte, Läden, Gastronomie

offene Turnhalle, Trampolinturnen, Jugendtreff, Leistungsturngruppe

Stiller Alarm der FW Armsheim und Wegfall der Sirene

stinkende Kanäle/ -Deckel besser versorgen, besonders im alten Ortskern

### **Wege**

Mehr Sicherheit auf Radwegen insbesondere im Bereich der Hauptstraße zwischen Flonheim und Waltherheim

mehr Sitzbänke an Rundwanderwegen, v.a. Geiersberg (Turm?!)

Radweg nach Flonheim

Öffnung und Ausbau der Promillewege für Pendler zum Bahnhof. Verbindungsstraße Bahnhofstraße zum Schredderplatz. Ab dort Ausbau zur Hauptstraße

Verbesserung Wander-, Rad- und Joggingwege: an Wegen fehlen Verbotsschilder für PKW, sie werden daher häufig als Abkürzungen oder zum parken genutzt. Bei Trockenheit wird Staub auf Spaziergänger usw. gewirbelt. Traktoren verschmutzen Wege mit dreckigen Rädern. Seitliche Gräser wachsen häufig zu hoch und auf den Weg --> wöchentliches Mähen von Mai bis Sept.

ausgeschilderte Spazierwege zu anderen Route rundherum

bessere Pflege des Rad- und Fußweges am Wiesbach

Fahrradwege/ -streifen

Graswege um Armsheim mähen für Spaziergänger

mehr Abfalleimer

Abklärung, wer in der Bahnhofstraße für Straßenbeete zuständig ist

### **Veranstaltungen**

1x jährliche Fackelwanderung

Hoffeste, Zusammenschluss von Winzern, regionales Dorffest, Erntedankfest

neues Konzept für Kerb z.B. wie in Nack ein mittelalterlicher Markt (dort macht das ganze Dorf mit), mehr Kunst und Handwerk

bessere Information zu Veranstaltungen

### **Zusammenfassung:**

Zunächst lässt sich festhalten, dass mit 5% der Einwohner nur ein sehr kleiner Teil der Armsheimer an der Befragung teilgenommen hat und somit nur wenige Bürger einen direkten Einfluss auf die weitere Dorfentwicklung nehmen wollen, wobei die Gründe hierfür sehr verschiedenen Ursprungs sein können.

Die insgesamt 126 Umfrageteilnehmer beschreiben die Gemeinde als ein von den Kirchen, der Bahnanbindung bzw. dem Bahnhof und der gespaltenen Dorfgemeinschaft geprägtes Dorf und fühlen sich hier größtenteils wohl, sodass sich viele vorstellen können, den Rest ihres Lebens in Armsheim zu verbringen. Der Dorfbund der Gemeinde wird von den meisten eher mittelmäßig bewertet, wobei auch viele Befragte der Meinung sind es gäbe keinen Dorfbund.

Als wichtigste Maßnahmen für bestimmte Altersgruppen wurde für die Kinder die Aufwertung der Spielplätze, für die Jugendlichen die Einrichtung eines Jugendraums, für die jungen Erwachsenen Sportangebote, für die Erwachsenen das Angebot von Kursen und für die Senioren mehr Gastronomie und Seniorentreffs bzw. -veranstaltungen vorgeschlagen. Dabei wurden für Jugendlichen

die meisten Vorschläge abgegeben, gefolgt von den jungen Erwachsenen und Kindern. Die Senioren und Erwachsenen wurden etwas seltener in den Vorschlägen bedacht.

Bei den Verbesserungsbereichen sticht das Thema Verkehr besonders heraus. Die Befragten sehen sich hier vor Probleme im Bereich Parken und bei den Rad- und Fußwegen. Im zweiten wichtigen Verbesserungsbereich, der Versorgung, wünscht man sich vor allem den Ausbau des gastronomischen Angebotes gerne auch durch eine Straußwirtschaft bzw. einen Weinausschank.

Die Angebote eines Generationentreffs stoßen zum größten Teil auf eine positive Resonanz. die Begleitung zum Einkaufen bzw. Arzt, Beratungsangebote, Betreuungsangebote oder die Vermittlung von Unterstützung finden viele sinnvoll. Am häufigsten selbst nutzen würden sie hingegen Kurse oder Filmabende.

Allgemein hat die Befragung ein typisches, wenn auch nicht repräsentatives Stimmungsbild der Dorfinteressen wiedergegeben und die Ergebnisse aus der bisherigen Bürgerbeteiligung (Dorfkonferenz, Ortsbegehungen, Arbeitsgruppentreffen, Kinder- und Jugendbeteiligung) stellenweise vertieft und ergänzt, sodass die Stärken und Schwächen Armsheims sowie die Verbesserungswünsche der Bewohner noch etwas klarer zu Tage treten.